

Betriebsanleitung

Briefkasten Kollektion „Goethe“

Stand 08/2024



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Zweck des Dokuments.....	4
1.2 Umgang mit diesem Dokument	4
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4 Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen.....	4
1.5 Gewährleistung und Haftung	5
2 Sicherheit.....	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
2.3 Sicherheitshinweise für die Installation	6
2.4 Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss.....	6
2.5 Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme	7
3 Anlagenbeschreibung.....	7
4 Installation und elektrischer Anschluss.....	7
4.1 Anforderung an den Installationsbereich.....	8
4.2 Kriterien für den elektrischen Anschluss.....	8
4.3 Anforderungen an das Fundament	8
4.4 Hinweis zur Installation	9
4.5 Installation Aufputz-Briefkasten.....	10
4.6 Installation Unterputz-Briefkasten.....	18
4.6.1 Unterputz-Briefkasten mit Blendrahmen.....	19
4.6.2 Unterputz-Briefkasten mit Schattenfuge	24
4.7 Installation Standbriefkasten	29
4.8 Installation Mauerdurchwurfkasten.....	36
4.9 Standmontage Stelen Goethe 100/200/Technik.....	42
4.10 Standmontage Stelen Goethe Paketkasten.....	46
4.11 Öffnen/Schließen der Blende am Funktionskasten.....	51
4.12 De-/Montage Push-Key-Schloss	54
4.13 Elektrischer Anschluss	57
4.14 Wartung und Instandhaltung	57
5 Benutzung.....	63
6 Außerbetriebsetzung des Produkts.....	63

Seite 2

Betriebsanleitung

Briefkasten Kollektion „Goethe“ (auch mehrfach)

7	Wartung, Reinigung, Reparatur.....	63
7.1	Wartung.....	63
7.2	Reinigung.....	63
7.3	Reparatur.....	65
8	Entsorgung.....	65
9	Konformitätserklärung	65

1 Allgemeines

1.1 Zweck des Dokuments

Diese Bedienungs- und Installationsanweisung ist Teil des Produkts und enthält Informationen für den Nutzer zur sicheren Bedienung und für die Montage- und Elektrofachkraft zur sicheren Installation der Briefkasten Kollektion „Goethe“. Dieses Dokument ist insofern sowohl für Einzel- als auch Mehrfachanlagen gültig.

1.2 Umgang mit diesem Dokument

- Die Bedienungs- und Installationsanleitung vor Installation und Inbetriebnahme der Briefkasten(-anlage) lesen
- Diese Anleitung griffbereit aufbewahren
- Diese Anleitung an nachfolgende Besitzer oder Benutzer der Briefkasten(-anlage) weitergeben

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass für die fachgerechte Installation ein Installationsprotokoll durch den Installateur zu erstellen ist.

HINWEIS:

Personen mit Farbenfehlsichtigkeit benötigen Unterstützung bei der Zuordnung ggf. vorhandener farbiger Kabel.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Briefkasten Kollektion „Goethe“ sind Einwurfbehälter zum Einwurf und der Entnahme von Postgut gemäß DIN EN 13274 (Postalische Dienstleistungen – Einwurföffnungen von Hausbriefkästen – Anforderungen und Prüfungen; EN 13274:2013 und der Ergänzungen).

1.4 Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen

GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort bezeichnet eine technische Besonderheit oder (bei Nichtbeachtung) einen möglichen Schaden am Produkt

✓Voraussetzung für die folgende Handlungsanweisung

→Handlungsanweisung

Seite 4

⚠ Vorsicht

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

1.5 Gewährleistung und Haftung

Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass Montage- und Bedienungsanweisungen nicht beachtet wurden. Dieser Haftungsausschluss gilt insbesondere für:

- Unsachgemäße Verwendung
- fehlerhafte Installation
- Reparaturen durch eine nicht von der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH beauftragte Installations- und/oder Elektrofachkraft
- Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen
- Umbau der Anlagen ohne Zustimmung der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH
- Installation und Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal (keine Installations- und/oder Elektrofachkraft)
- Nicht sachgerechte Entsorgung nach Außerbetriebnahme

2 Sicherheit**2.1 Allgemeines**

Die Briefkasten Kollektion „Goethe“ wird gemäß den relevanten Sicherheitsbestimmungen und Umweltvorschriften entwickelt, hergestellt, geprüft und dokumentiert. Die Anlagen nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.

Störungen, die die Sicherheit von Personen oder der Anlage beeinträchtigen, sind sofort von einer Installations- und/oder Elektrofachkraft nach den national geltenden Regeln beheben zu lassen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**⚠ VORSICHT**

- Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten vor Verwendung auf optische Schäden prüfen. Bei Beschädigung den Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht verwenden.
- Die Installation, der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme des Briefkastens, Standbriefkastens, Unterputz- und Aufputzbriefkastens dürfen nur durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft erfolgen.
- Markierungen, Warnsymbole und Typschild nicht von Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten entfernen.
- Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten niemals mit einem Hochdruckreiniger oder einem ähnlichen Gerät reinigen.
- Sicherstellen, dass keine Körperteile zwischen Einwurf- und/oder Entnahmeklappe positioniert werden, es besteht die Gefahr des Quetschens, Scherens, Schneidens.

- Sicherstellen, dass nur Personen auf den Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten zugreifen können, die diese Bedienungsanweisung gelesen haben.

2.3 Sicherheitshinweise für die Installation

VORSICHT

- Beachten Sie die örtlichen gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege am geplanten Installationsort.
- Ergreifen Sie bei geöffneter Anlage ggf. fachgerechte Vorkehrungen zum ESD-Schutz, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
- Installations- und/oder Elektrofachkräfte müssen während der Installation der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten fachgerecht geerdet sein.
- Installieren Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich (Ex-Zone).
- Installieren Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten so, dass die Anlage keinen Durchgang versperrt oder behindert.
- Installieren Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht in Umgebungen mit Ammoniak oder ammoniakhaltiger Luft.
- Installieren Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht an einem Ort, an dem sie durch herabfallende Gegenstände beschädigt werden kann.
- Der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten ist für die Verwendung im Innen- sowie Außenbereich geeignet.
- Installieren Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht in der Nähe von Wassersprühanlagen, wie z. B. Autowaschanlagen, Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen.
- Der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten ist für den Einsatz in Bereichen ohne Zugangsbeschränkung geeignet.
- Schützen Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Betriebstemperatur beträgt -20 °C bis +55 °C.
- Der Installationsort des Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten ist so zu wählen, dass ein unbeabsichtigtes Anfahren durch Fahrzeuge ausgeschlossen ist. Wenn Beschädigungen nicht ausgeschlossen werden können, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Nehmen Sie den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht in Betrieb, wenn sie während der Installation beschädigt wurde; das Gerät muss ausgetauscht werden.

2.4 Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss

WARNUNG

- Die nationalen gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege am geplanten Installationsort berücksichtigen. Die jeweils geltenden, nationalen Installationsvorschriften beachten.
- Falls erforderlich muss jeder Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten,

Unterputz- und Aufputzbriefkasten durch einen eigenen Fehlerstromschutzschalter und Leitungsschutzschalter in der Anschlussinstallation geschützt werden. Siehe Anforderungen an den Installationsort.

⚠️ WARNUNG

- Vor dem elektrischen Anschluss des Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten sicherstellen, dass die elektrischen Anschlüsse spannungsfrei sind.
- Sicherstellen, dass das richtige Anschlusskabel für den elektrischen Netzanschluss verwendet wird.
- Den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten nicht mit geöffneter Installationsabdeckung unbeaufsichtigt lassen.

2.5 Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme**⚠️ WARNUNG**

- Die Inbetriebnahme des Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten darf nur durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft erfolgen.
- Der ggf. erforderliche korrekte elektrische Anschluss des Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten muss vor der Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft überprüft werden.
- Vor der Inbetriebnahme den Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten auf optische Schädstellen oder Beschädigungen überprüfen. Die Inbetriebnahme eines Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkastens, Unterputz- und Aufputzbriefkastens ist nicht zulässig. Festgestellte Mängel müssen unverzüglich dem Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Kundenservice angezeigt werden.

3 Anlagenbeschreibung

Bei den in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung beschriebenen Anlage handelt es sich um einen Briefkasten Kollektion „Goethe“ der Baureihen 215.

4 Installation und elektrischer Anschluss**⚠️ GEFAHR**

Die unter Kapitel 2, „Sicherheit“ benannten Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten

4.1 Anforderung an den Installationsbereich

Bei der Auswahl des Installationsortes eines Briefkasten Kollektion „Goethe“ müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Die Montagefläche muss massiv und stabil sein.
- Die Montagefläche muss komplett eben sein (max. 2 mm Unterschied zwischen den einzelnen Montagepunkten).
- Keine Behinderung von Geh- und Fluchtwegen.
- Für einen optimalen und störungsfreien Betrieb empfehlen wir ein Installationsort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Beachtung von lokalen Bau- und Brandschutzvorschriften.

HINWEIS

Die Anbauhöhe (bezogen auf die Mittellinie der Einwurflappe) eines Briefkastens Kollektion „Goethe“ muss mindestens 700 mm über dem Boden erfolgen. Dies gewährleistet in Übereinstimmung zur DIN EN 13274 die ergonomische Benutzung der Anlage.

4.2 Kriterien für den elektrischen Anschluss

(falls erforderlich)

Vor Beginn der Anschlussarbeiten sind die Voraussetzungen für die Installation des Briefkastens, Standbriefkastens, Unterputz- und Aufputzbriefkastens durch eine Elektrofachkraft zu prüfen. Länderabhängig sind Regularien der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten.

Bei der Auswahl der Schutzeinrichtungen sind die nationalen Installationsvorschriften und Normen anzuwenden.

4.3 Anforderungen an das Fundament

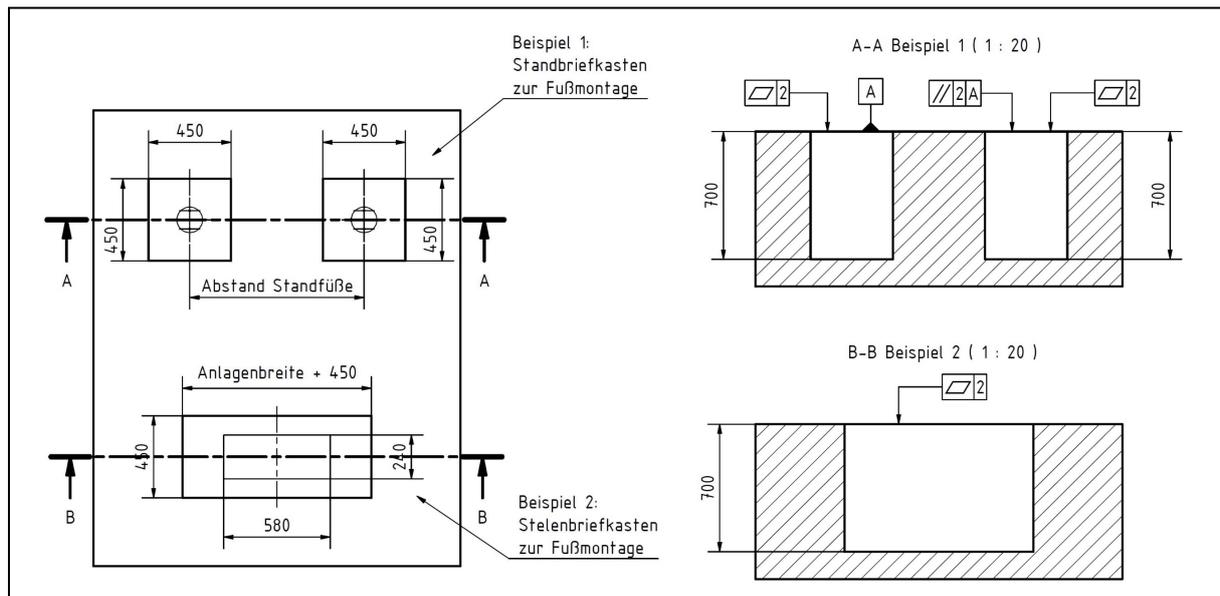
Für freistehende Anlagen und Stelen sind Fundamente im Erdreich vorzusehen.

Das Fundament muss folgenden Anforderungen entsprechen:

Beton:	C25/30 XF1 XC2
Betonstahl:	BST 500 S Draht-Ø 10 mm

Die Fundamenttiefe sollte mindestens 700 mm betragen, je nach Frostgrenze im Boden. Vor Aushub ist es ratsam, einen Spartenplan über den geplanten Montageort beim zuständigen Amt einzuholen, damit Rohrleitungen, Elektrokabel usw. nicht beschädigt werden. Bitte achten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel in einem Leerrohr.

Das Fundament muss zudem folgende Abmessungen aufweisen:



Die Abmessungen des Fundaments sind folgendermaßen zu wählen:

Anlagenbreite + 450 mm

Anlagentiefe + 450 mm

4.4 Hinweis zur Installation

HINWEIS

Jegliche Installationsarbeit ist durch eine befähigte Installationsfachkraft durchzuführen. Dabei ist auf die Verwendung geeigneter Montagemittel zu achten. Zudem sind nationale Installationsnormen zu beachten.

HINWEIS

Beachten Sie die separate Montageanleitung welche Ihrem Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastens, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten beiliegt. Diese finden Sie auch auf der Homepage:

<https://www.briefkasten-manufaktur.de/anleitungen>



HINWEIS

Bitte unbedingt beachten, dass im Sinne der Austauschbarkeit ein nachträglicher Ausbau der Anlage generell gewährleistet sein muss. Insofern ist immer eine Verschraubung der Anlage vorzusehen. Kleben, Schweißen oder ähnliche Installationsarten sind nicht zulässig.

4.5 Installation Aufputz-Briefkasten

Für die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Aufputz-Briefkasten(-anlage) ist ein geeignetes Mauerwerk oder eine Betonwand erforderlich. Sollte der Aufputz-Briefkasten an Holz montiert werden, ist eine hinreichend stabile Konstruktion erforderlich. Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH empfiehlt für die Installation der Aufputzbriefkästen Baureihe 385 immer die Verwendung der mitgelieferten Montageschienen. Diese vereinfachen die Installation und sichern eine fluchtende Montage der Gesamtanlage. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen.

➔ Prüfen

Die Wand, an der die Briefkastenanlage befestigt werden soll, muss sauber und eben sein. Es ist darauf zu achten, dass die Wand eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist. Ein Briefkasten wiegt je nach Größe zwischen 5 und 18kg (exklusive Postgut)

➔ Ausmessen

Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Übertragen Sie diese Maße auf die Wand. Beachten Sie bitte die durch die DIN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurföffnung nicht unter 700 mm liegen. Die Mittellinie der obersten Einwurföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen (Barrierefreiheit) sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800mm zulässig.

➔ Bohren

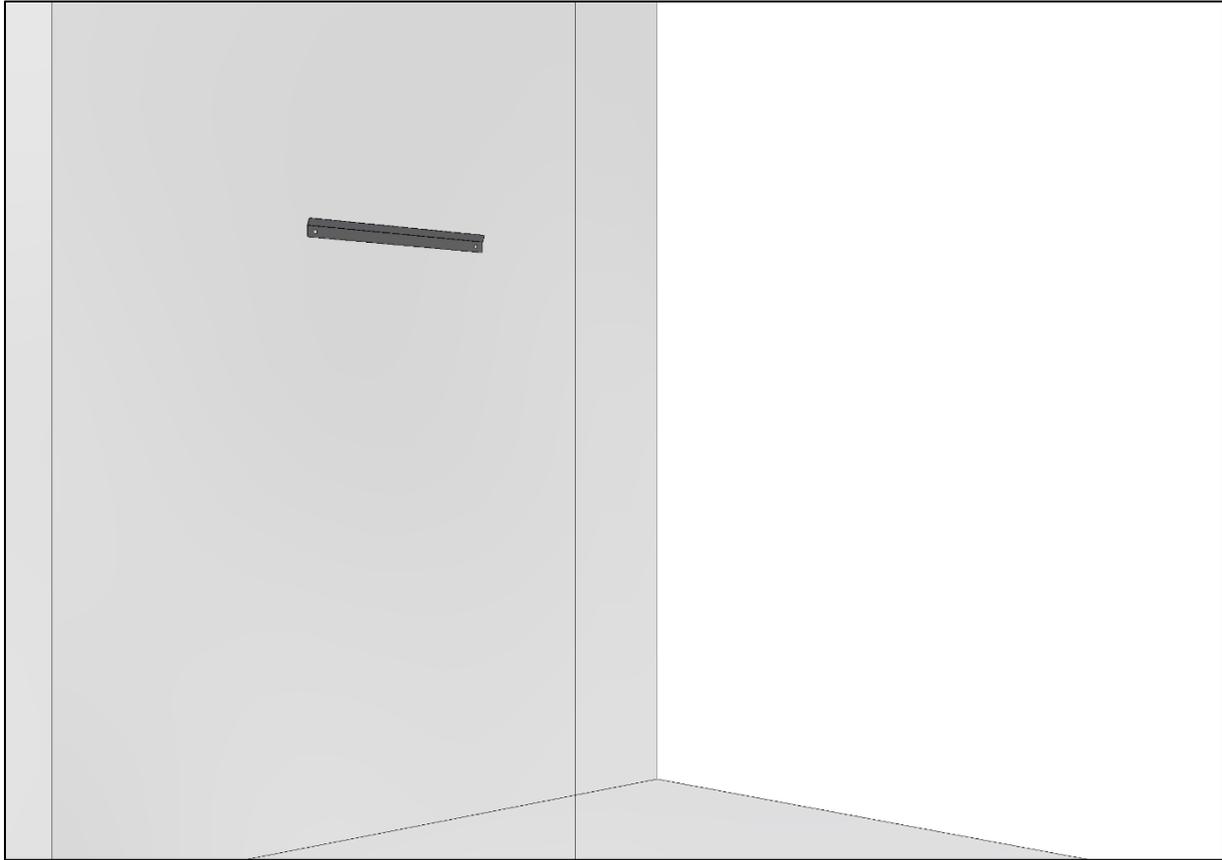
Bohren Sie Löcher in die Wand und stecken Sie Dübel in die Löcher.

➔ Verschrauben

Öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben mit den Distanzstücken in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Dieser Schritt lässt sich am besten zu dritt realisieren.

Für die Befestigung eines Aufputzbriefkasten(-anlage) empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

Die Aufputz-Briefkästen werden grundsätzlich mittels Montageschienen installiert. Diese mehrteilige Schiene besteht zum einen aus bereits an der Briefkasten-Anlage installierten Schienenteilen, sowie lose mitgelieferten Wandmontage-Schienen, welche vor Ort an der Wand zu montieren sind. Die Montage wird nachstehend an einer 6-fach Anlage der Kollektion „Goethe“ beschrieben. Gilt aber in adaptierter Form auch für alle anderen Aufputzanlagen der Kollektion „Goethe“.

**Abb. 1:**

Positionieren Sie die mitgelieferte Wand-Montageschiene waagrecht an der Wand. Die Bohrungen der Schiene liegen 95 mm unterhalb der Oberkante des Briefkastens. Diese sind demnach vom gewünschten Oberkantenmaß der Anlage abzuziehen. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe des Briefkastens. Markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahllanker Fa. Fischer FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss.

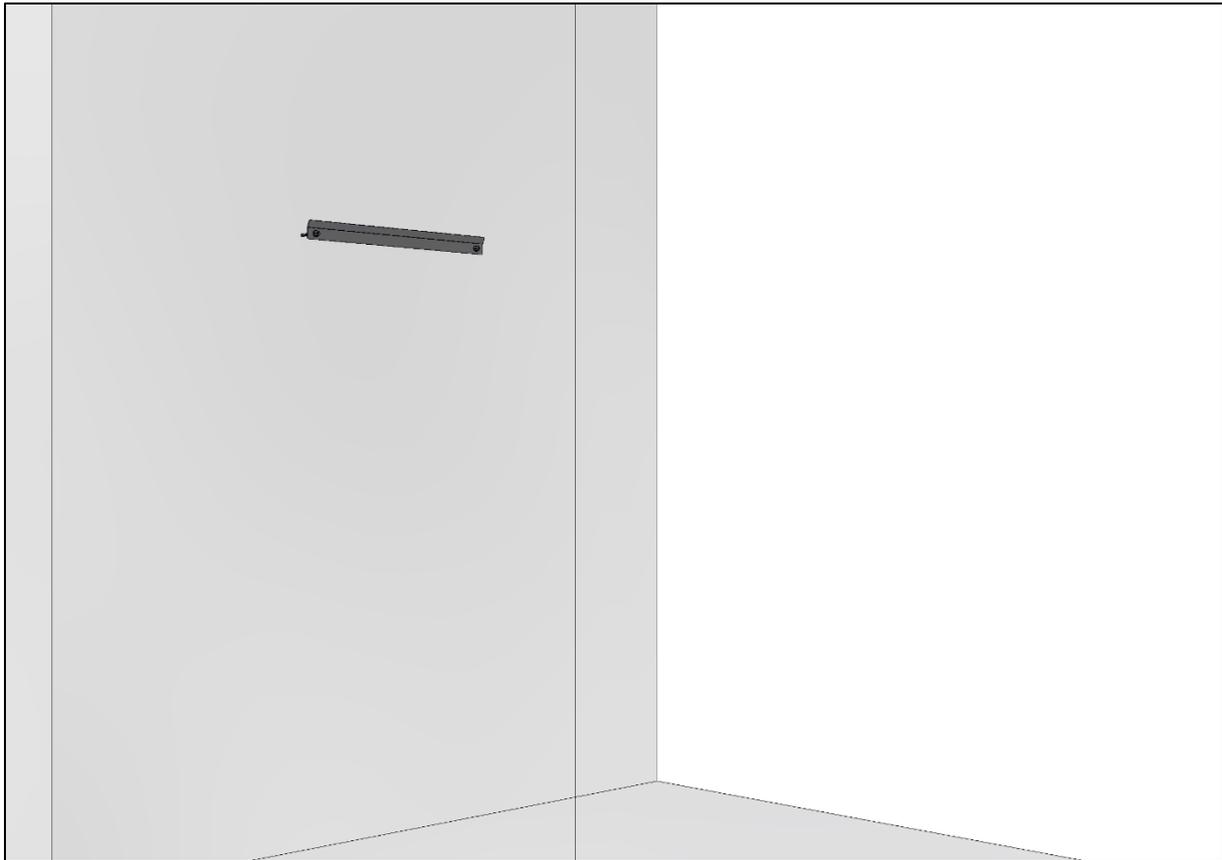


Abb. 2:

Schlagen Sie nun die Stahlanker in den vorgesehenen Löchern in die Wand. Befestigen Sie anschließend die Wand-Montageschiene.

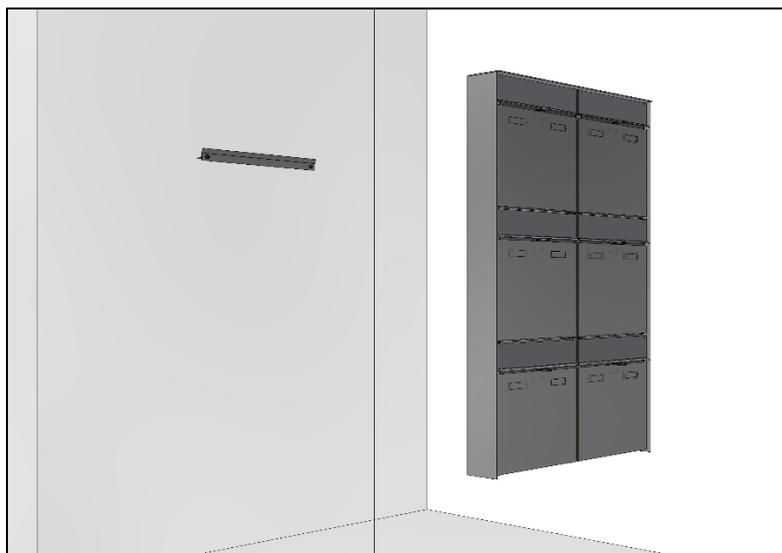


Abb. 3:

Ansicht von vorn

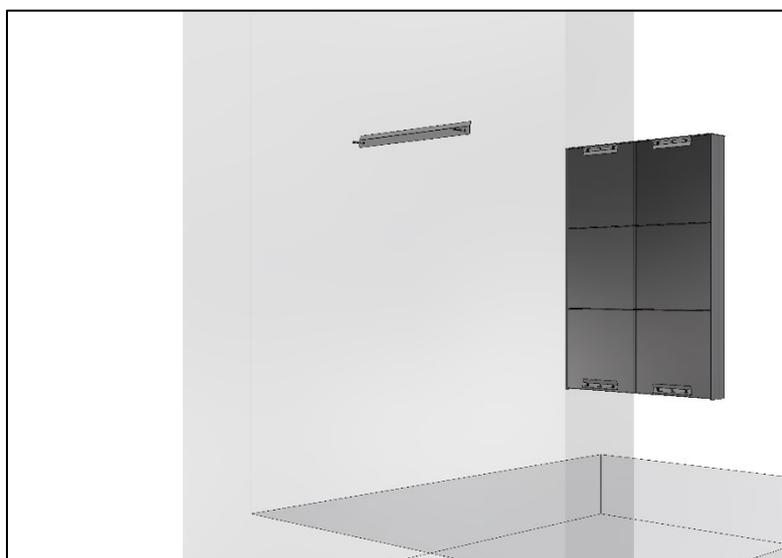


Abb. 4:

Ansicht von hinten

Abb. 3 und 4:

Führen Sie nun den Briefkasten an die Wand-Montageschiene und hängen Sie diesen mit seiner Montageschiene in die Wand-Montageschiene. Prüfen Sie die Anlage auf waagerechte Ausrichtung. Markieren Sie nun die Löcher zur Befestigung des Briefkastens an der Wand. Nehmen Sie den Briefkasten wieder von der Wand und sehen Sie die Löcher nach gleicher Art vor, wie Sie dies bereits bei der Wand-Montageschiene getan haben.



Abb. 5:

Hängen Sie nun erneut den Briefkasten in die Wand-Montageschiene.

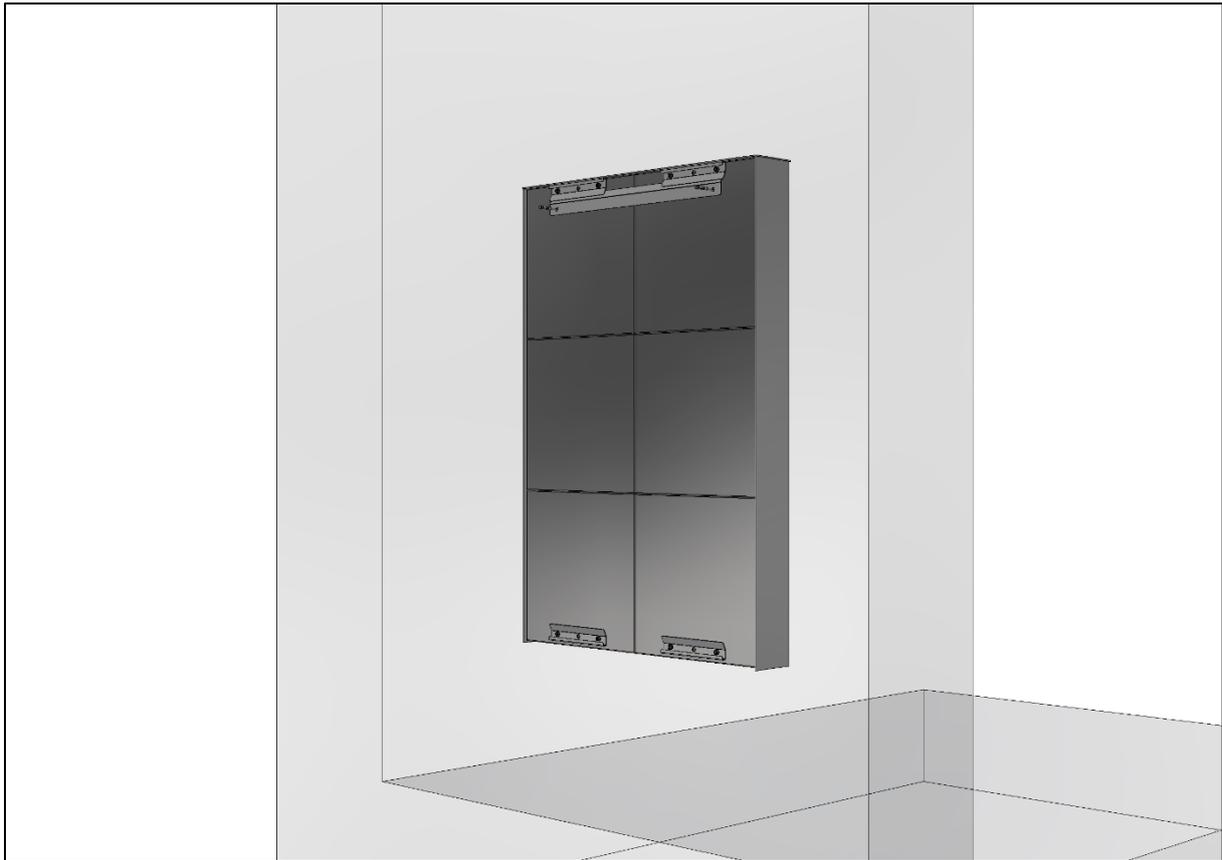


Abb. 6:

Briefkasten in eingehangenem Zustand.

**Abb. 7:**

Entfernen Sie die Muttern von den Stahlankern Fa. Fischer FAZ II 8/10 und schlagen Sie diese durch den Briefkasten in die vorgesehenen Löcher in der Wand. Öffnen Sie dazu die Entnahmeklappen oder ggf. die Einwurflappen. Schrauben Sie anschließend die Muttern wieder auf die Stahlanker, richten Sie den Briefkasten final aus und ziehen Sie die Mutter fest an.



Abb. 8:

Die Anlage ist nun ordnungsgemäß montiert.

 **HINWEIS**

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

4.6 Installation Unterputz-Briefkasten

Für die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputz-Briefkasten(-anlage) ist eine hinreichend große Aussparung am Installationsort bereit zu halten. Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH empfiehlt umlaufend um die den Briefkasten/-anlage 10 mm Luft zur Gebäudestruktur. Sollten dazu Eingriffe in die Gebäudestruktur erforderlich sein, sind diese im Vorhinein statisch und festigkeitsmäßig zu betrachten.

Wir empfehlen die Montage von Unterputzanlagen von einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen. Die Unterputz-Montage stellt unabhängig vom konkreten Einbauort große Herausforderungen an den Einbau. Kältebrücken und Kondenswasserbildung sind Gefahren die durch eine ausreichend dimensionierte, den bauphysikalischen Gegebenheiten vor Ort angepasste, allseitige (außer der Frontseite) Isolierung des Unterputz-Briefkastens verhindert werden muss. Ihr Fachbetrieb zeichnet sich verantwortlich für die korrekte Ausführung der notwendigen Isolierung! Entstehen dennoch Kältebrücken oder Kondenswasser im Briefkasten sind dies bauseitige Mängel, die keinen Reklamationsgrund darstellen.

4.6.1 Unterputz-Briefkasten mit Blendrahmen

Diese Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputzbriefkasten(-anlagen) werden mit einem umlaufen Blendrahmen geliefert, dieser verdeckt den Spalt zwischen Mauerwerk und Briefkasten/-anlage. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen. Unsere Unterputzanlagen sind mit vorgestanzten Kabeleinlässen an allen Seiten ausgestattet, diese können bei Bedarf sehr leicht entfernt werden. Wir empfehlen die Montage von Unterputzanlagen von einem Meisterbetrieb vornehmen zu lassen, da bei Einbau von Anlagen in Hauswänden Kältebrücken entstehen können, wenn die Dämmschicht beim Einbau unterbrochen wird.

→ Höhe und Breite messen

Nehmen Sie von der Rückseite der Briefkastenanlage die genaue Breite und Höhe. Dies ist wichtig, da Sie die Maße ohne den Putzabdeckrahmen benötigen. Addieren Sie zu diesen Maßen sowohl in der Höhe als auch in der Breite insgesamt ca. 20 mm und zeichnen Sie dann mit diesen Maßen ein Rechteck an die Wand, in der die Anlage montiert werden soll. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurfföffnung nicht unter 700 mm liegen, die Mittellinie der obersten Einwurfföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

→ Tiefe messen

Messen Sie nun die Gesamttiefe der Briefkastenanlage, addieren Sie hier min. 20 mm hinzu.

→ Nische ausbrechen

Brechen Sie dann aus der Wand innerhalb des angezeichneten Rechtecks und in der Tiefe der Anlage eine Nische heraus.

→ Anlage einpassen

Passen Sie dann die Anlage vorsichtig in diese Nische ein und korrigieren Sie gegebenenfalls die Nischengröße.

→ Bohren

Bringen Sie die Anlage in die Endposition und markieren Sie die Bohrlöcher auf der Wand. Entfernen Sie die Anlage aus der Nische und bohren Sie die entsprechenden Löcher in die Nischenrückwand und stecken Sie die Dübel in die Löcher. Die Anlage kann auch über die Seitenwände befestigt werden.

→ Verschrauben

Führen Sie nun erneut die Anlage in die Nische ein, öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Achten Sie dabei darauf, dass der Putzabdeckrahmen die Nische komplett überdeckt.

Für die Befestigung eines Unterputzbriefkasten(-anlage) empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

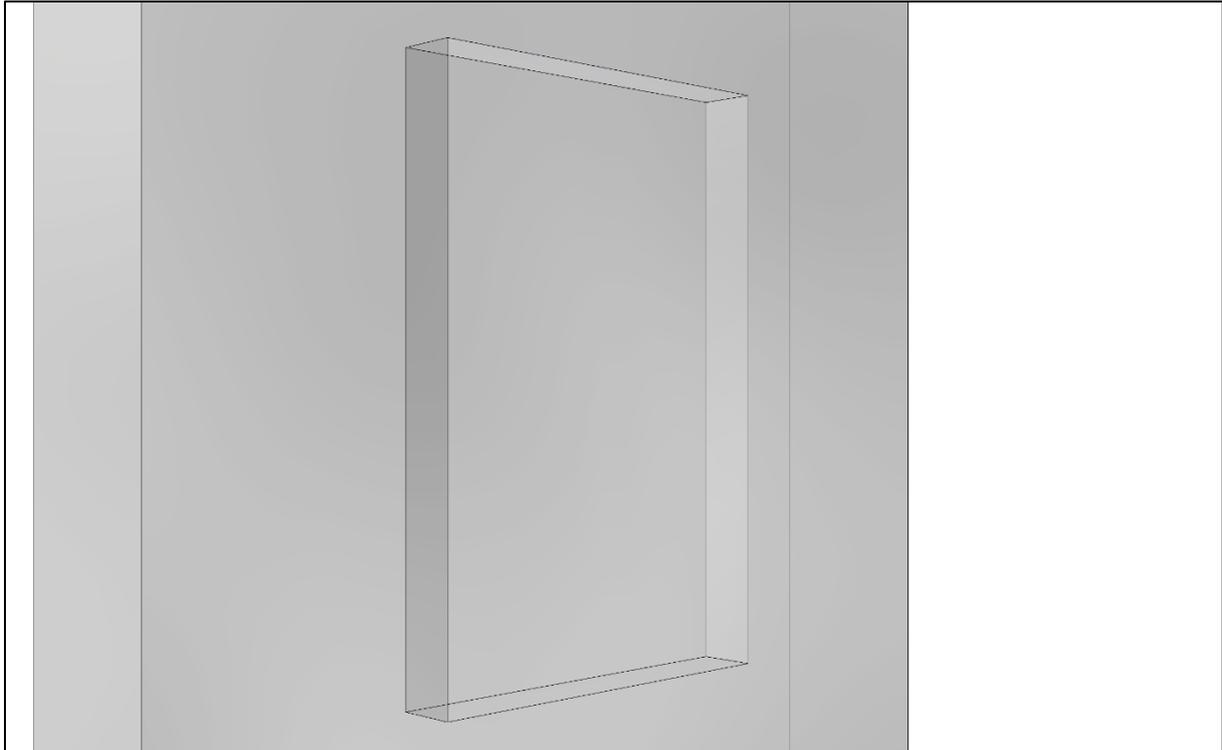
Es explizit NICHT zulässig die Unterputz-Anlage einzukleben oder in anderweitiger Form endfest zu installieren. Die Austauschbarkeit muss, auch im Sinne möglicher Reparaturen, gewährleistet bleiben.

Für die Unterputz-Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastenanlage der Kollektion „Goethe“ ist es erforderlich einen Ausbruch in der Gebäudestruktur vorzusehen. Dies erfordert ggf. eine kundenseitig erforderliche Prüfung der Bausubstanz, sowie der statischen Gesamtsituation.

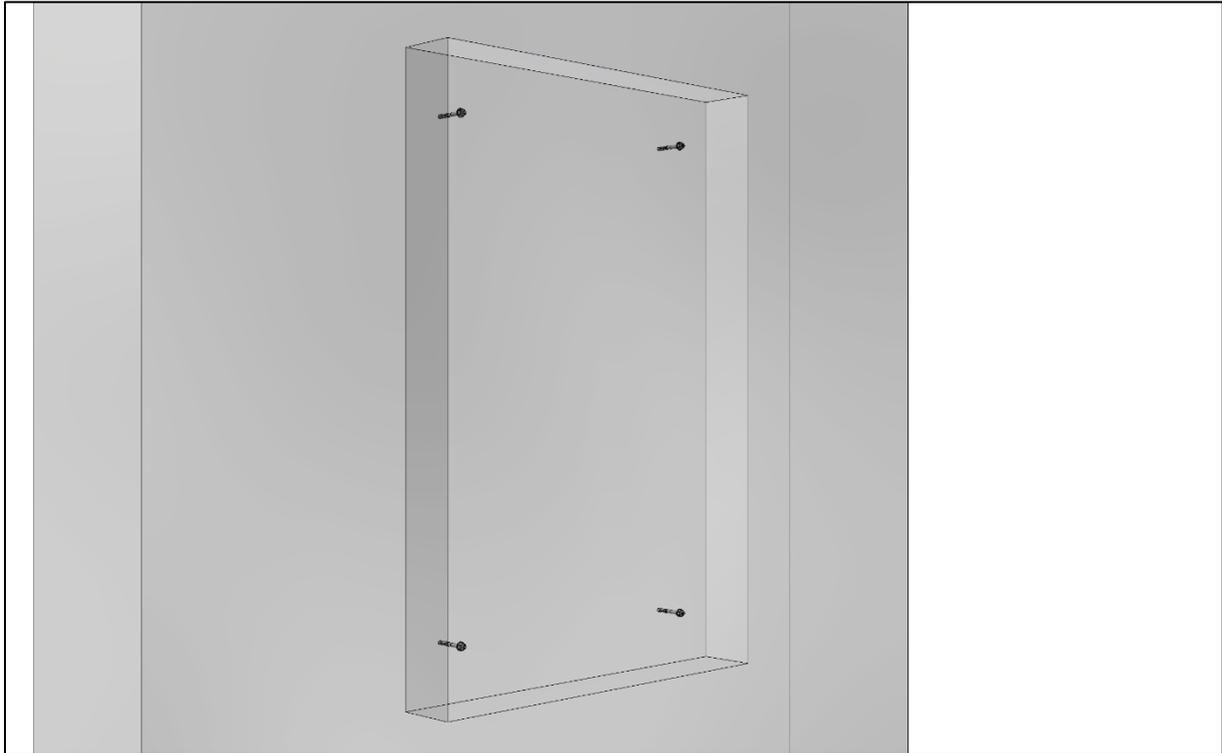


Abb. 9:

Platzieren Sie Ihre Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputz-Anlage der Kollektion „Goethe“ auf der Wand. Richten Sie die Anlage aus. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe des Briefkastens. Markieren Sie sich nun die Abmessungen der Aussparung, welche anschließend in Ihrer Wand eingebracht werden muss. Als Richtwert gilt hierbei – Messen Sie die Breite und Höhe des Briefkastens, welche später in der Wand verschwindet und addieren Sie sowohl in Breite als auch Höhe 20 mm hinzu. Somit ergibt sich ein umlaufender Spalt von 10 mm.

**Abb. 10:**

Sehen Sie nun die Aussparung in Ihrer Wand vor. Die Tiefe sollte mindestens 20 mm größer sein als die Kastentiefe. Achten Sie darauf, dass sie auf geeignete Mauersubstanz treffen, welche die Montage der Unterputz-Anlage ermöglicht.

**Abb. 11:**

Markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Die Maße in Breite und Höhe nehmen Sie sich idealerweise direkt von der Briefkastenanlage ab. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe des Briefkastens. Schlagen Sie abschließend die Stahlanker in die Löcher.

**Abb. 12:**

Führen Sie nun den Briefkasten in die Öffnung und verschrauben Sie ihn an den Stahlankern. Die Montage der Briefkasten Manufaktur Lippe Anlage der Kollektion „Goethe“ ist damit abgeschlossen.

4.6.2 Unterputz-Briefkasten mit Schattenfuge

Diese Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputzbriefkasten(-anlagen) werden mit einer umlaufenden Schattenfuge geliefert. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen. Unsere Unterputzanlagen sind mit vorgestanzten Kabeleinlässen an allen Seiten ausgestattet, diese können bei Bedarf sehr leicht entfernt werden. Wir empfehlen die Montage von Unterputzanlagen von einem Meisterbetrieb vornehmen zu lassen, da bei Einbau von Anlagen in Hauswänden Kältebrücken entstehen können, wenn die Dämmschicht beim Einbau unterbrochen wird.

→ Höhe und Breite messen

Nehmen Sie von der Rückseite der Briefkastenanlage die genaue Breite und Höhe. Dies ist wichtig, da Sie die Maße ohne den Putzabdeckrahmen benötigen. Addieren Sie zu diesen Maßen sowohl in der Höhe als auch in der Breite insgesamt ca. 20 mm und zeichnen Sie dann mit diesen Maßen ein Rechteck an die Wand, in der die Anlage montiert werden soll. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurfoffnung nicht unter 700 mm liegen, die Mittellinie der obersten Einwurfoffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

→ Tiefe messen

Messen Sie nun die Gesamttiefe der Briefkastenanlage, addieren Sie hier min. 20 mm hinzu.

→ Nische ausbrechen

Brechen Sie dann aus der Wand innerhalb des angezeichneten Rechtecks und in der Tiefe der Anlage eine Nische heraus.

→ Anlage einpassen

Passen Sie dann die Anlage vorsichtig in diese Nische ein und korrigieren Sie gegebenenfalls die Nischengröße.

→ Bohren

Bringen Sie die Anlage in die Endposition und markieren Sie die Bohrlöcher auf der Wand. Entfernen Sie die Anlage aus der Nische und bohren Sie die entsprechenden Löcher in die Nischenrückwand und stecken Sie die Dübel in die Löcher. Die Anlage kann auch über die Seitenwände befestigt werden.

→ Verschrauben

Führen Sie nun erneut die Anlage in die Nische ein, öffnen Sie die Türen der Kästen, in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Achten Sie dabei darauf, dass der Putzabdeckrahmen die Nische komplett überdeckt.

Für die Befestigung eines Unterputzbriefkasten(-anlage) empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 6/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial.

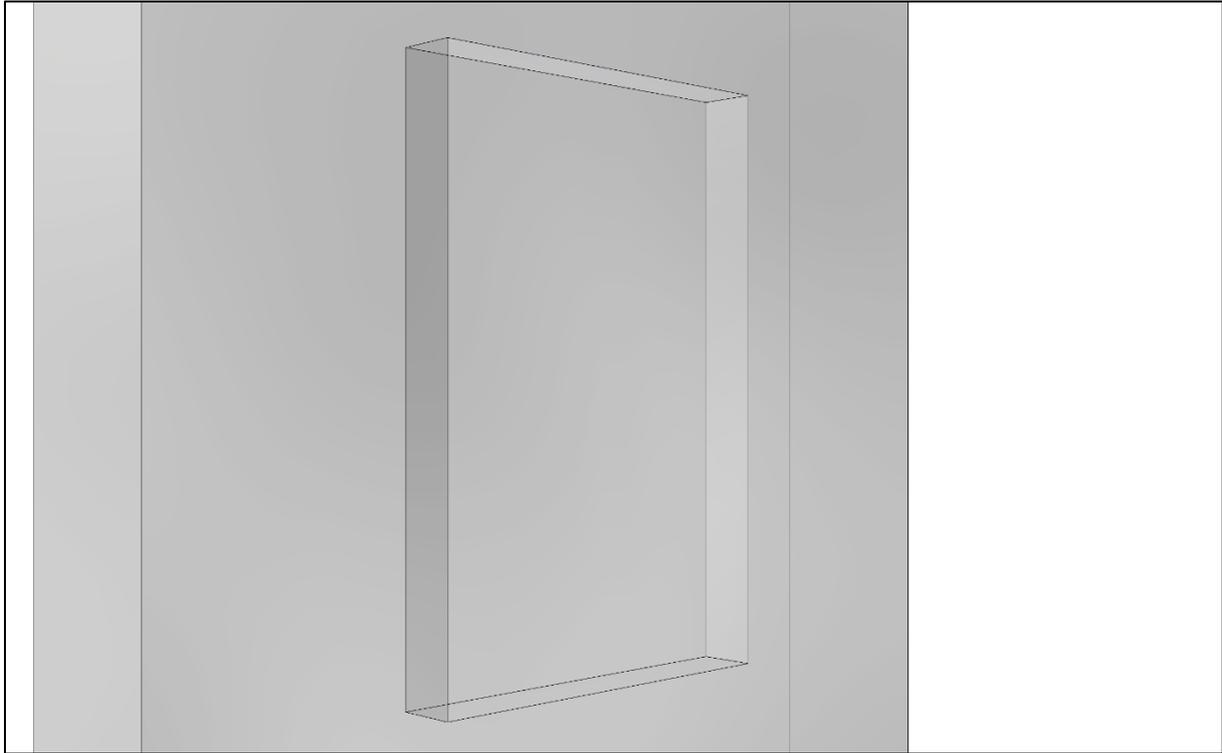
HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

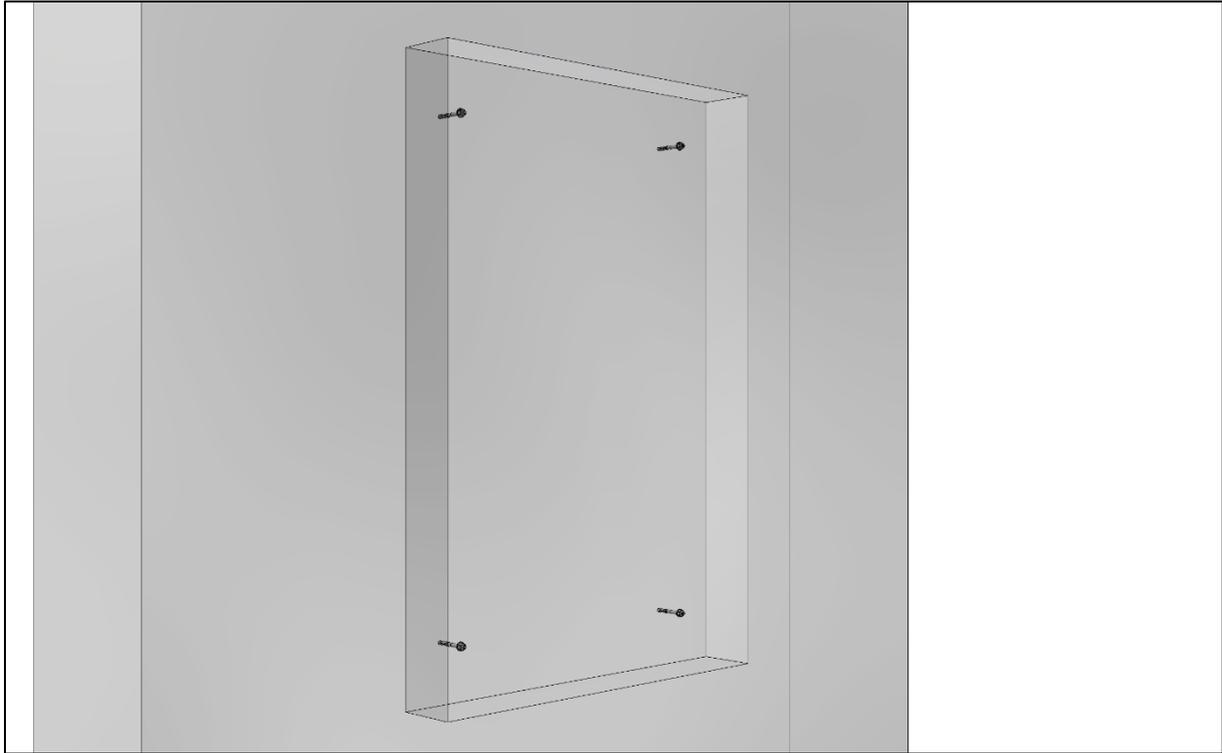
Es explizit NICHT zulässig die Unterputz-Anlage einzukleben oder in anderweitiger Form endfest zu installieren. Die Austauschbarkeit muss, auch im Sinne möglicher Reparaturen, gewährleistet bleiben.

**Abb. 13:**

Platzieren Sie Ihre Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Unterputz-Anlage mit Schattenfuge der Kollektion „Goethe“ auf der Wand. Richten Sie die Anlage aus. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe des Briefkastens. Markieren Sie sich nun die Abmessungen der Aussparung, welche anschließend in Ihrer Wand eingebracht werden muss. Als Richtwert gilt hierbei – Messen Sie die Breite und Höhe des Briefkastens, welche später in der Wand verschwindet und addieren Sie sowohl in Breite als auch Höhe 20 mm hinzu. Somit ergibt sich ein umlaufender Spalt von 10 mm.

**Abb. 14:**

Sehen Sie nun die Aussparung in Ihrer Wand vor. Die Tiefe sollte mindestens 20 mm größer sein als die Kastentiefe. Achten Sie darauf, dass sie auf geeignete Mauersubstanz treffen, welche die Montage der Unterputz-Anlage ermöglicht. Beachten Sie die bauseitigen Gegebenheiten. Ihr ausführender Fachbetrieb muss eine ausreichende Wärmeentkopplung vom Gebäude vorsehen, um beispielsweise Kondenswasserbildung zu vermeiden.

**Abb. 15:**

Markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Die Maße in Breite und Höhe nehmen Sie sich idealerweise direkt von der Briefkastenanlage ab. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss. Beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung benannten Richtwerte zur korrekten Höhe des Briefkastens. Schlagen Sie abschließend die Stahlanker in die Löcher.

**Abb. 16:**

Führen Sie nun den Briefkasten in die Öffnung und verschrauben Sie ihn an den Stahlankern. Richten Sie die frontseitigen Stirnseiten der Schattenfugen-Bleche der Anlage flächenbündig zur Mauer aus.

Anschließend muss die Anlage eingeputzt werden. Kleben Sie die Schattenfugenbleche und die Anlage dazu vollständig ab. Fügen Sie in Abhängigkeit Ihrer bauseitigen Gegebenheiten eine entkoppelnde Trennschicht zwischen Anlage und Mauer/Putz hinzu, um eine unterschiedliche Wärmeausdehnung zu ermöglichen. Putzen Sie die Anlage nun allseitig ein. Entfernen Sie die Abklebung.

Die Montage der Briefkasten Manufaktur Lippe Anlage der Kollektion „Goethe“ ist damit abgeschlossen.

4.7 Installation Standbriefkasten

Für die Montage bzw. Installation einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Standbriefkasten/-anlage ist insbesondere auf einen tragfähigen, ebenen Installationsort zu achten. Die Bodenbeschaffenheit muss der Gestalt sein, dass sich der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Standbriefkasten/-anlage nicht verwindet und die Masse des Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Standbriefkasten/-anlage hinreichend trägt. Die Festlegung der Dübellöcher sollte erst mit Lieferung der Anlage erfolgen, da es im Fertigungsverlauf der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Standbriefkasten/-anlage zu geringfügigen Toleranzabweichungen kommen kann. Alle vorhandenen Befestigungslöcher sind zu nutzen.

Wir empfehlen bei freistehenden Anlagen Fundamente aus Beton (B25), dabei gilt das Maß pro Gestell Seite 450 x 450 mm. Bei kleineren Anlagen wird ein durchgehendes Fundament mit folgenden Maßen benötigt: Anlagenbreite + 450 x 450 mm. Je nach Bodenbeschaffenheit ist das Fundament zu vergrößern. Die Fundamenttiefe sollte mindestens 700 mm betragen, je nach Frostgrenze im Boden. Vor Aushub ist es ratsam, einen Spartenplan über den geplanten Montageort beim zuständigen Amt einzuholen, damit Rohrleitungen, Elektrokabel usw. nicht beschädigt werden.

HINWEIS

Beachten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel.

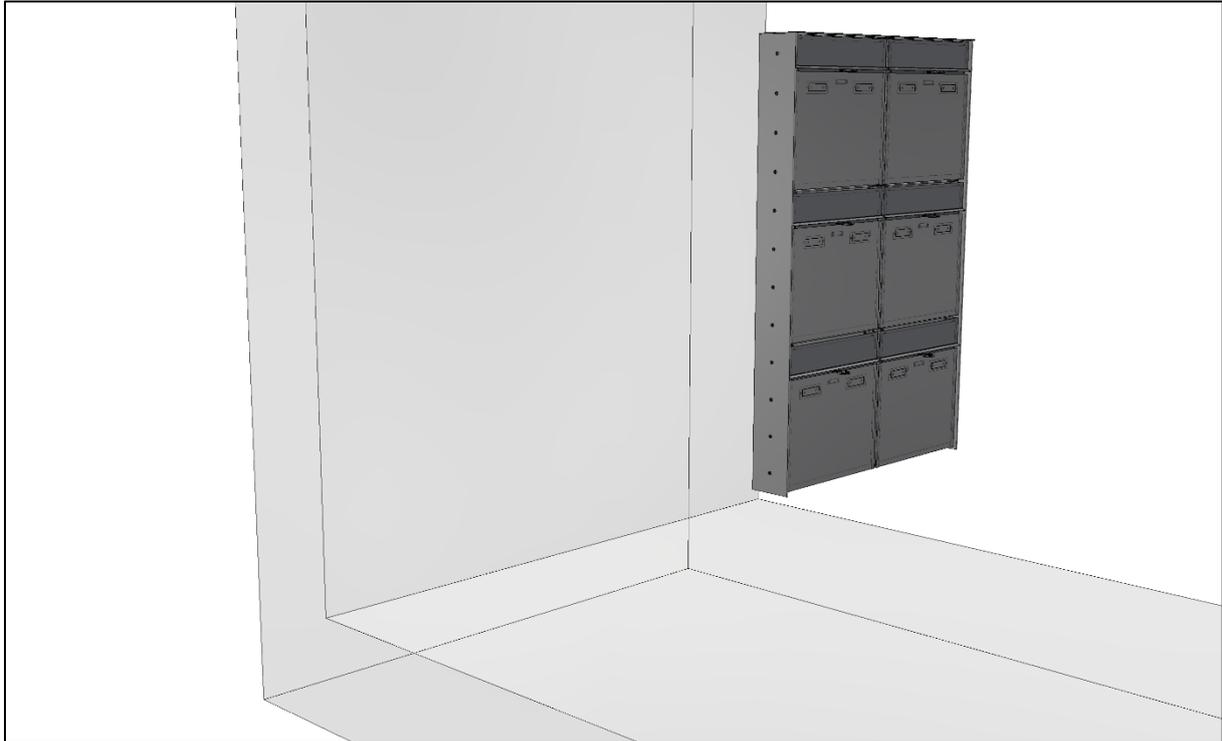
Wird die Anlage in ein Betonfundament einbetoniert, sollte die Einlasstiefe für die Standelemente 350 mm - 500 mm betragen.

Für die Befestigung eines Standbriefkasten(-anlage) zur Schraubmontage empfiehlt die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 8/10 oder ein anderes geeignetes Befestigungsmaterial. Bei Großanlagen über 20 Parteien werden Verbindungsanker der Fa. Fischer, Typ FAZ II 12/10 oder höherwertig empfohlen.

HINWEIS

Nutzen Sie stets das empfohlene Befestigungsmaterial.

Die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Briefkastenanlage der Kollektion „Goethe“ erfordert die freistehende Installation mit vorangegangener Einbringung eines ebenen Fundamentes im Boden. Die Anlage wird dann mittels Ihrer Standelemente im Fundament verschraubt.

**Abb. 17:**

Nehmen Sie zunächst alle Bestandteile der Briefkastenanlage aus seiner Verpackung. Bevor die Anlage aufgestellt werden kann, ist diese zu montieren. Die erforderlichen Befestigungsmittel liegen der Lieferung bei.

Montieren Sie als erstes die Seitenbleche, sowie das beiliegende Regendach an der Anlage.

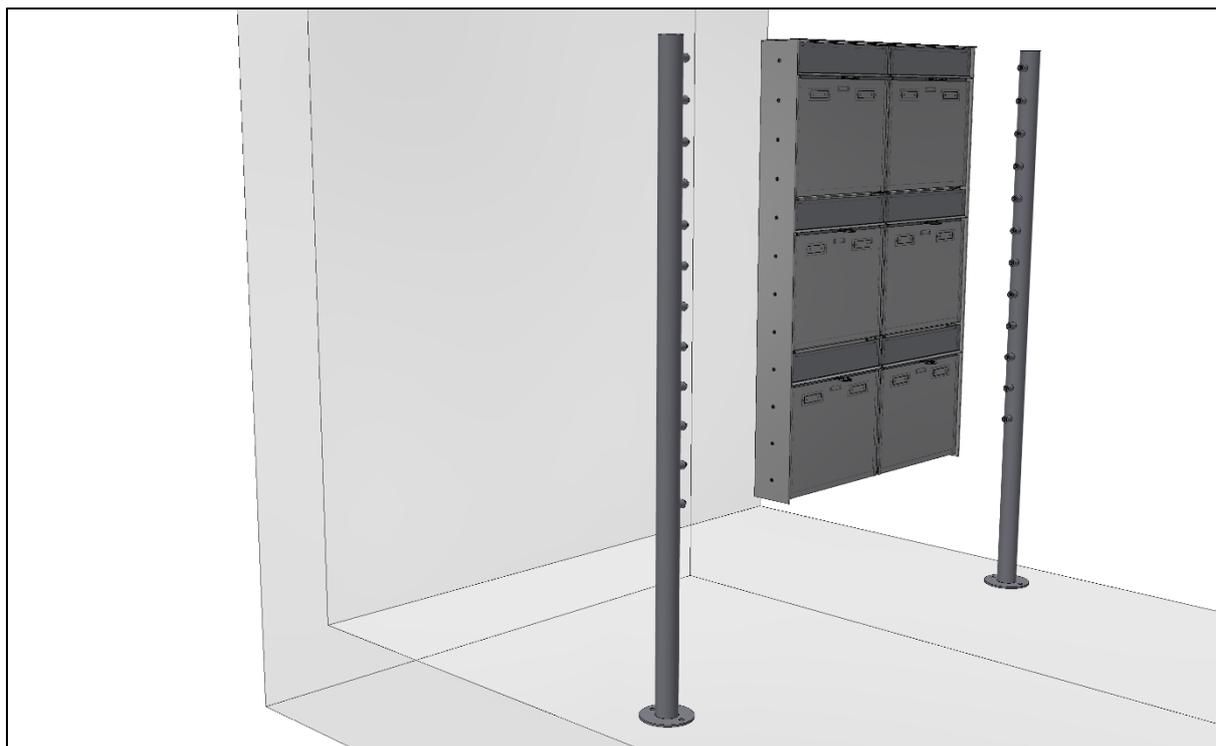


Abb. 18:

Im nächsten Schritt schrauben Sie die Standelemente von innen an die Briefkastenanlage.

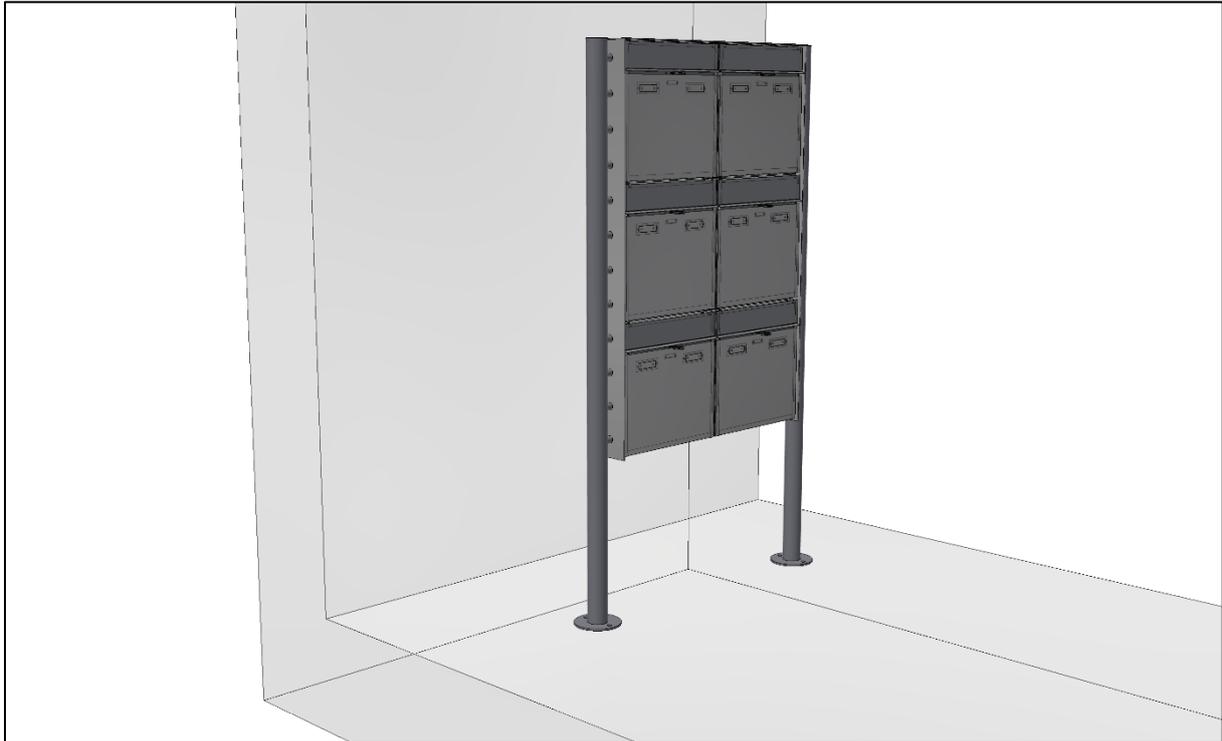
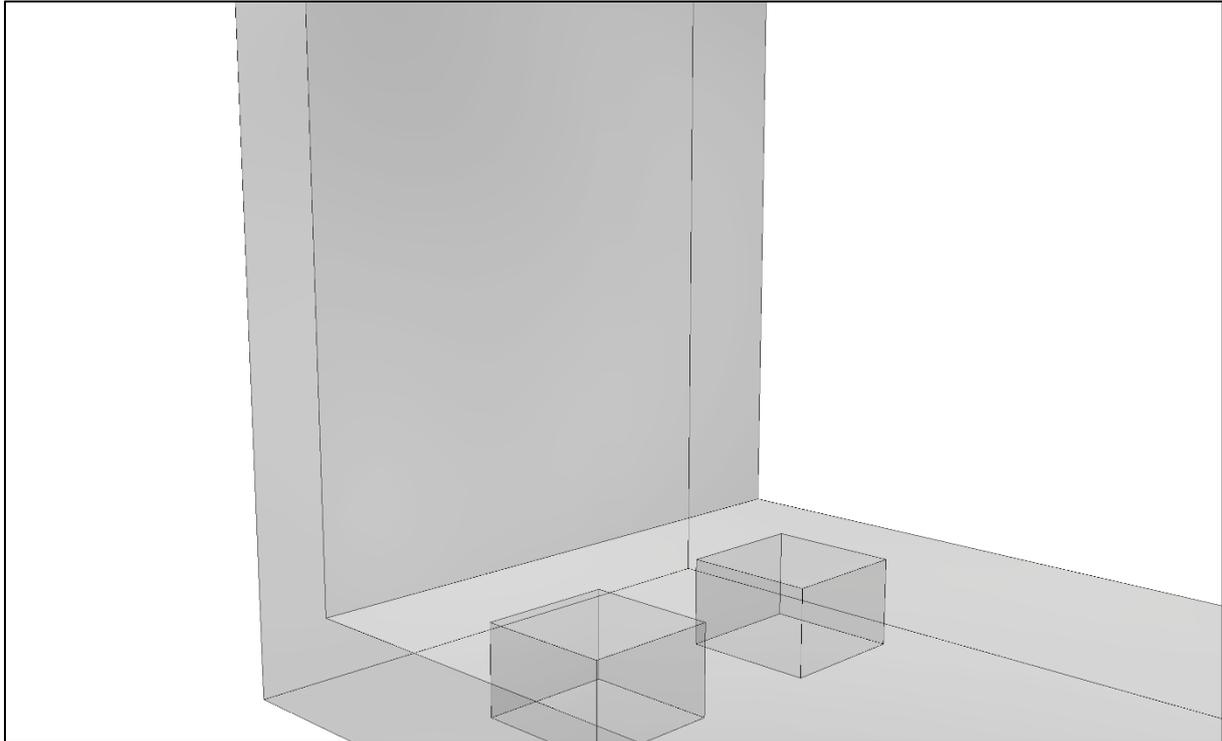


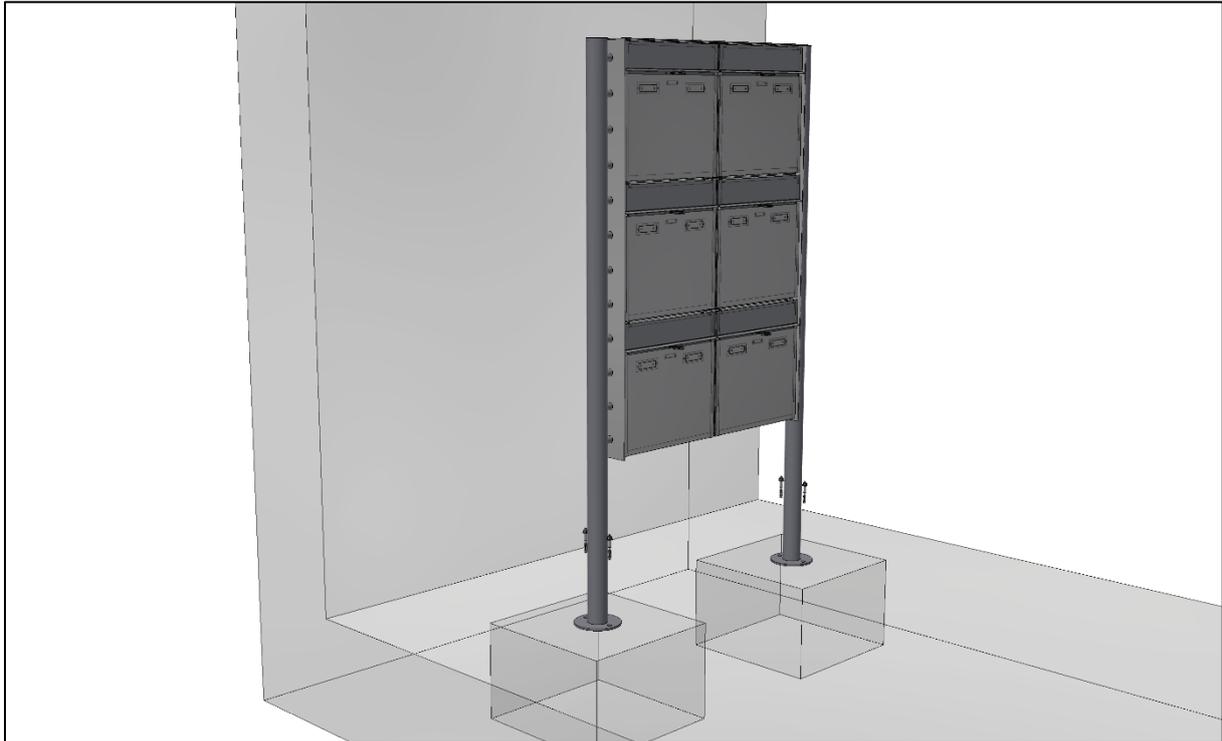
Abb. 19:

Platzieren Sie die Briefkastenanlage auf Ihrem Aufstellort. Nun können Sie die Fundamentmaße ermitteln. Das Fundament sollte pro Standelement eine Länge und Breite von 450 mm aufweisen.

**Abb. 20:**

Heben Sie das Fundament aus und wählen Sie dabei eine Tiefe von mindestens 700 mm. Sollte Ihre Anlage über elektrische Anschlüsse verfügen legen Sie sich ein Leerrohr und führen Sie die elektrischen Leitungen damit zum Standelement.

Der verwendete Beton sollte eine geeignete Charakteristik aufweisen.

**Abb. 21:**

Nach ausreichender, betonspezifischer Aushärtezeit markieren Sie sich nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher. Schieben Sie dazu die Briefkastenanlage auf Ihre Fundamente. Bohren Sie anschließend mit einem geeigneten Bohrer passende Löcher Durchmesser 8 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 8/10. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss.

Schlagen Sie danach die Stahlanker in die Löcher.

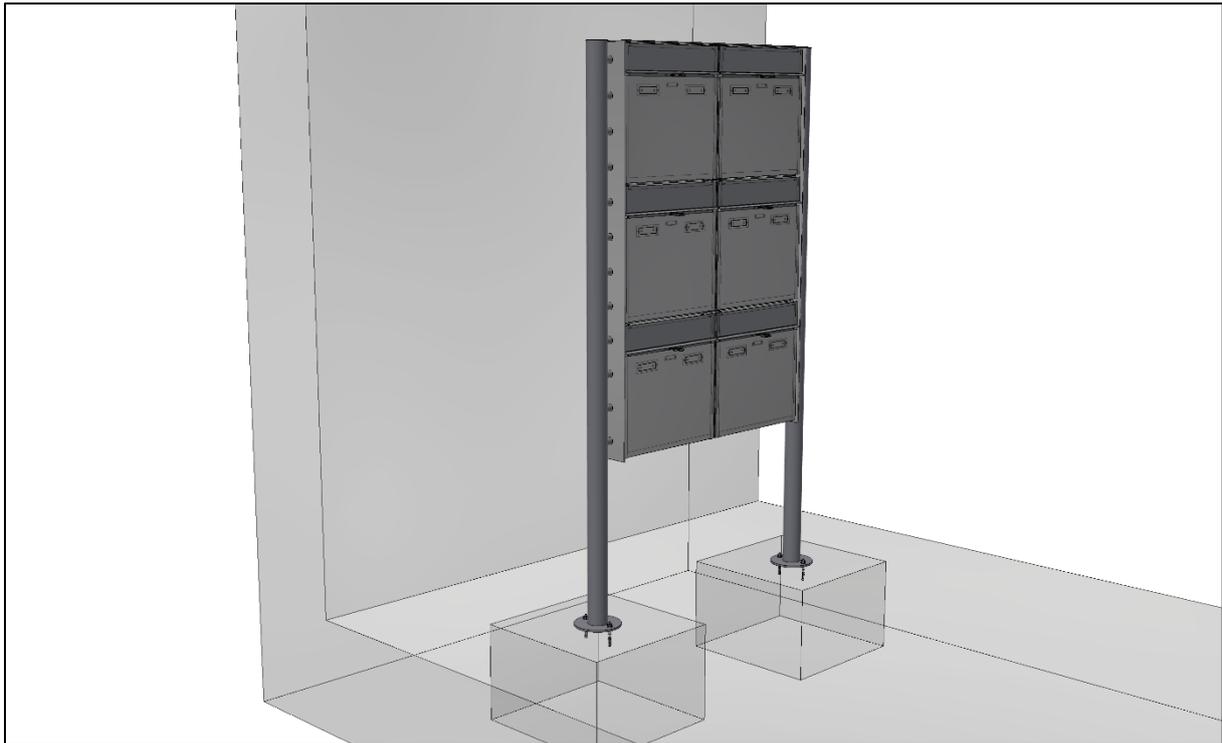


Abb. 22:

Schrauben Sie nun die Briefkastenanlage fest.

Die Montage Ihrer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Standbriefkasten-Anlage der Kollektion „Goethe“ ist damit abgeschlossen.

4.8 Installation Mauerdurchwurfkasten

Für die Montage des Produkts ist eine hinreichend große Aussparung am Installationsort bereit zu halten. Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH empfiehlt umlaufend um die den Briefkasten/-anlage 10 mm Luft zur Gebäudestruktur. Sollten dazu Eingriffe in die Gebäudestruktur erforderlich sein, sind diese im Vorhinein statisch und festigkeitsmäßig zu betrachten.

Das Produkt wird mit einem umlaufenden Blendrahmen geliefert, dieser verdeckt den Spalt zwischen Mauerwerk und Briefkasten/-anlage. Alle dargestellten Befestigungsstellen sind zu nutzen. Wir empfehlen die Montage von Mauerdurchwurf-Briefkästen von einem Meisterbetrieb vornehmen zu lassen. Der Einbau von Mauerdurchwurf-Anlagen in Hauswänden verursacht Kältebrücken. Diese führen zu Kondenswasserbildung im Inneren des Mauerdurchwurf-Briefkastens und zum Wärmeverlust des Gebäudes. Die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH weist ausdrücklich auf diese Folgen hin und empfiehlt den Einbau einer Mauerdurchwurf-Anlage demnach nicht in Hauswänden.

Nehmen Sie von der Rückseite der Einzelkästen die genaue Breite und Höhe. Dies ist wichtig, da Sie die Maße ohne den Putzabdeckrahmen benötigen. Addieren Sie zu diesen Maßen sowohl in der Höhe als auch in der Breite insgesamt ca. 20 mm und zeichnen Sie dann mit diesen Maßen ein Rechteck an die Wand, in der die Anlage montiert werden soll. Beachten Sie bitte die durch die DIN EN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurföffnung nicht unter 700 mm liegen, die Mittellinie der obersten Einwurföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

Der Mauerdurchwurf-Briefkasten ist für unterschiedliche Mauerdicken in zwei Varianten erhältlich:

Variante 1: Mauerstärke 300 – 390 mm

Variante 2: Mauerstärke 400 – 570 mm

Wir empfehlen die Montage von Mauerdurchwurf-Anlagen von einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen. Der Mauerdurchwurf stellt unabhängig vom konkreten Einbauort große Herausforderungen an den Einbau. Kältebrücken und Kondenswasserbildung sind Gefahren die durch eine ausreichend dimensionierte, den bauphysikalischen Gegebenheiten vor Ort angepasste, allseitige (außer der Frontseite) Isolierung des Unterputz-Briefkastens verhindert werden muss. Ihr Fachbetrieb zeichnet sich verantwortlich für die korrekte Ausführung der notwendigen Isolierung! Entstehen dennoch Kältebrücken oder Kondenswasser im Briefkasten sind dies bauseitige Mängel die keinen Reklamationsgrund darstellen.

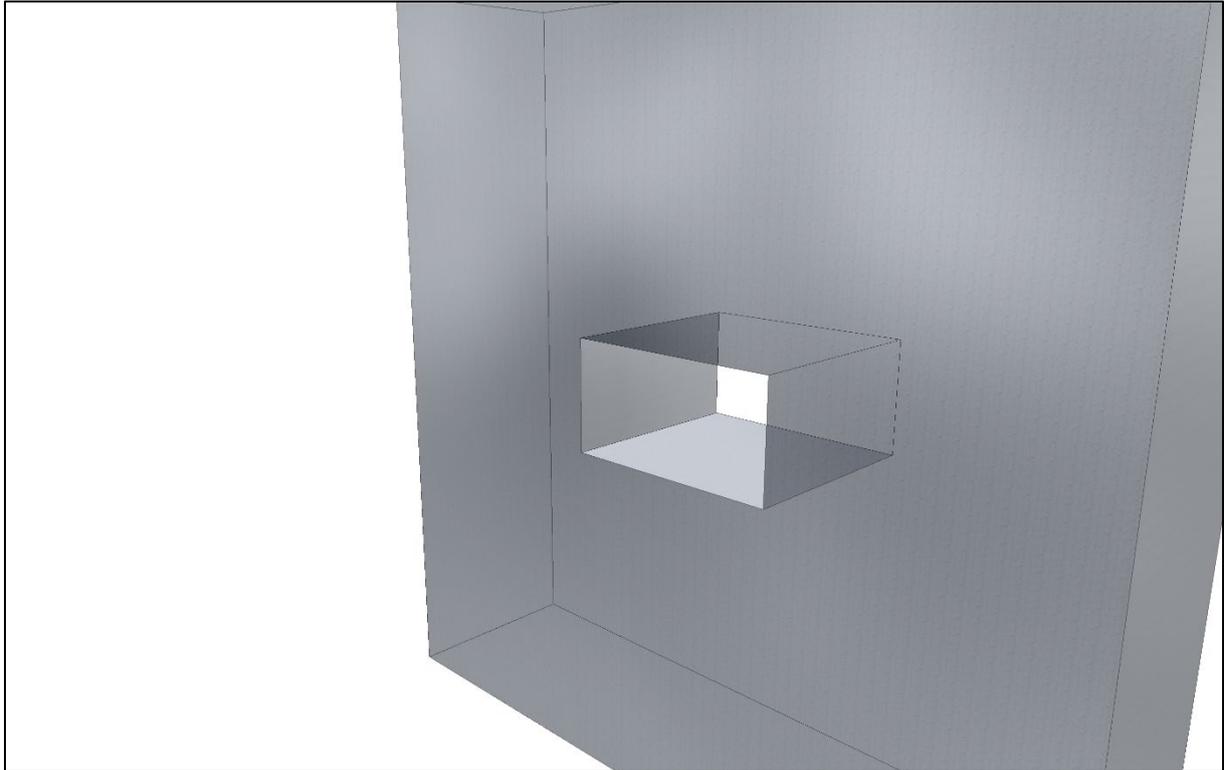
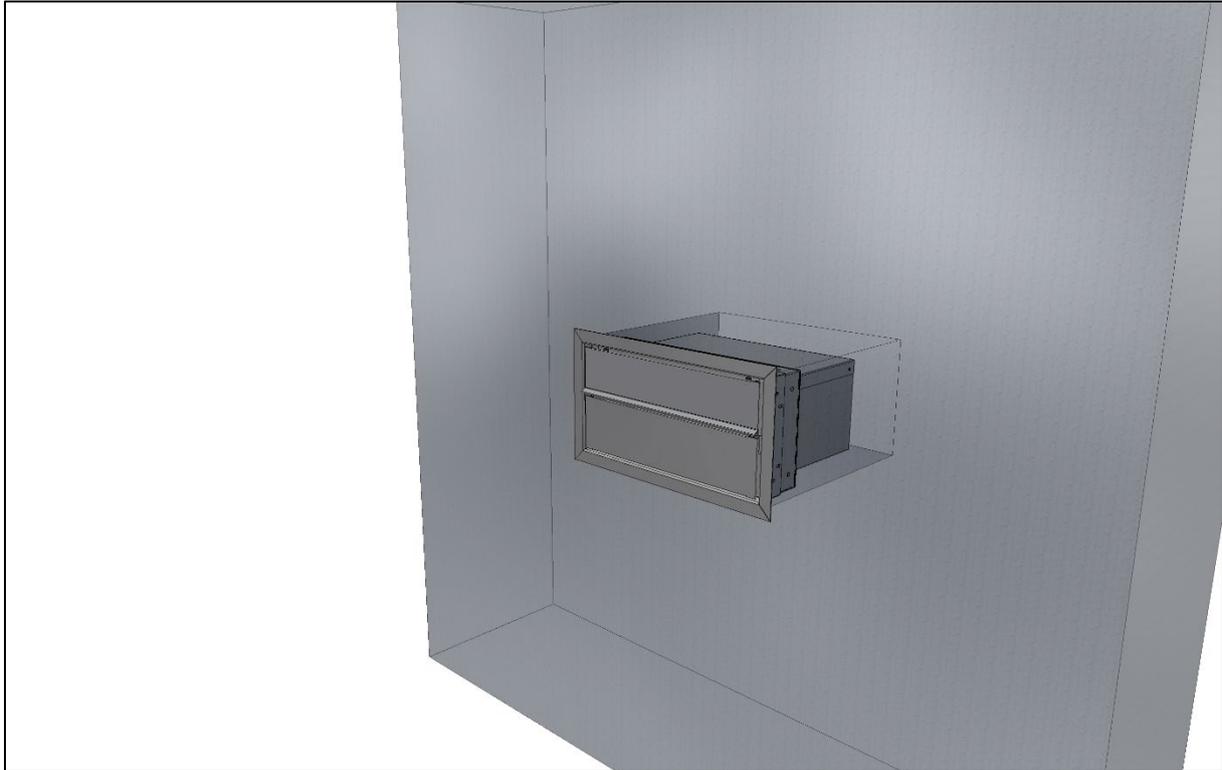


Abb. 23:

Brechen Sie dann aus der Wand innerhalb des angezeichneten Rechtecks einen Schacht aus.

**Abb. 24:**

Passen Sie dann die Anlage vorsichtig in den Schacht ein und korrigieren Sie gegebenenfalls die Schachtgröße.

Anlage in das Mauerwerk vorn bündig einsetzen und Bohrlöcher markieren. Achten Sie darauf, dass etwaig verwendeter Bauschaum zum Fixieren der Anlage nicht in Kontakt mit der Anlage kommt, da sonst eine spätere Demontage dieser nicht mehr möglich ist. Abdecken des Kastens mit wärmeisolierender, wasserdichter Teerpappe ausreichender Dicke; erforderlich ist die Oberseite, empfehlenswert ist jedoch die allseitige Ummantelung.

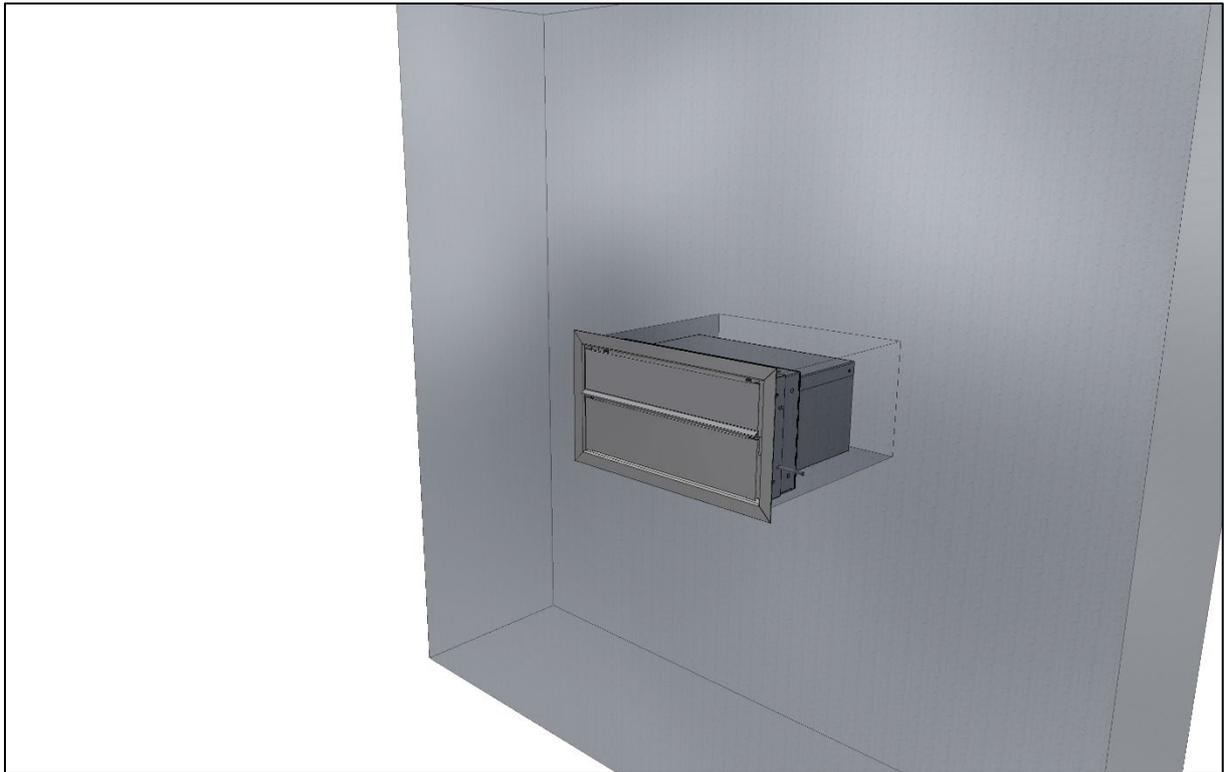


Abb. 25:

Anlage mit geeignetem Befestigungsmittel in Wand verschrauben.

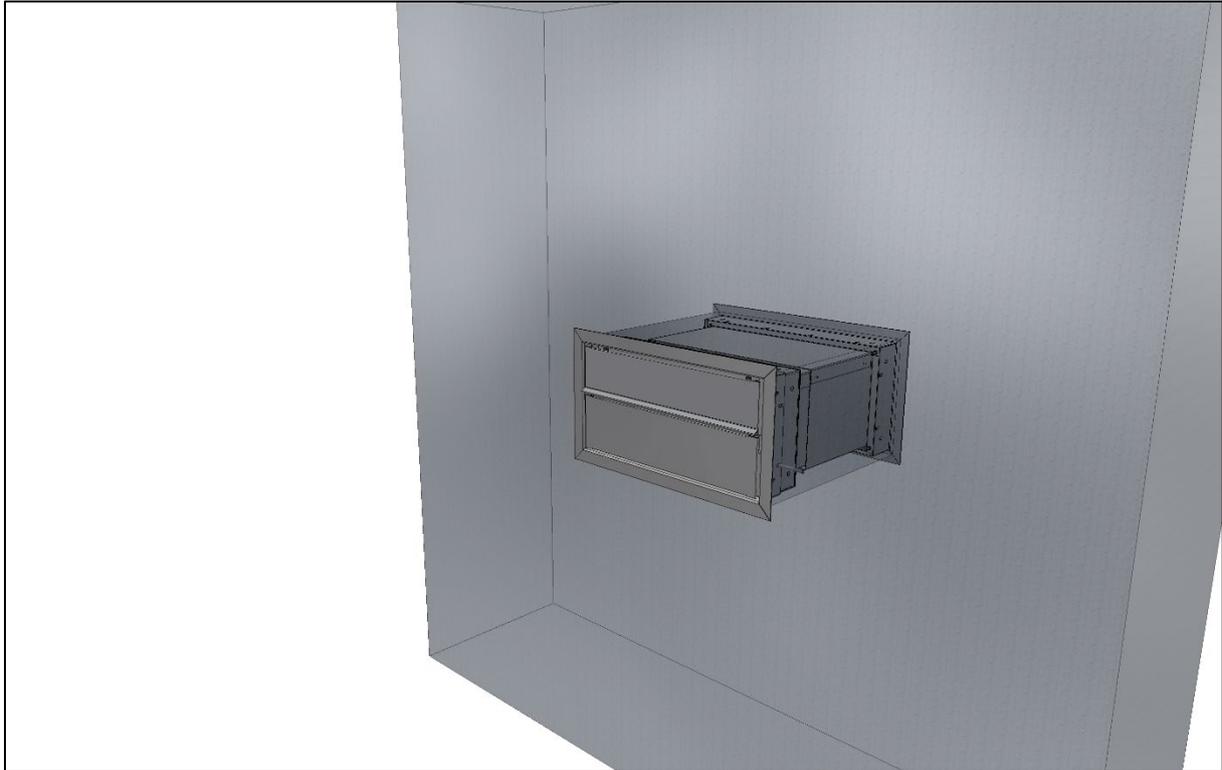


Abb. 26:

Entnahmeseite einfügen, Bohrlöcher anzeichnen, Anlage wieder entnehmen und Bohrlöcher setzen.

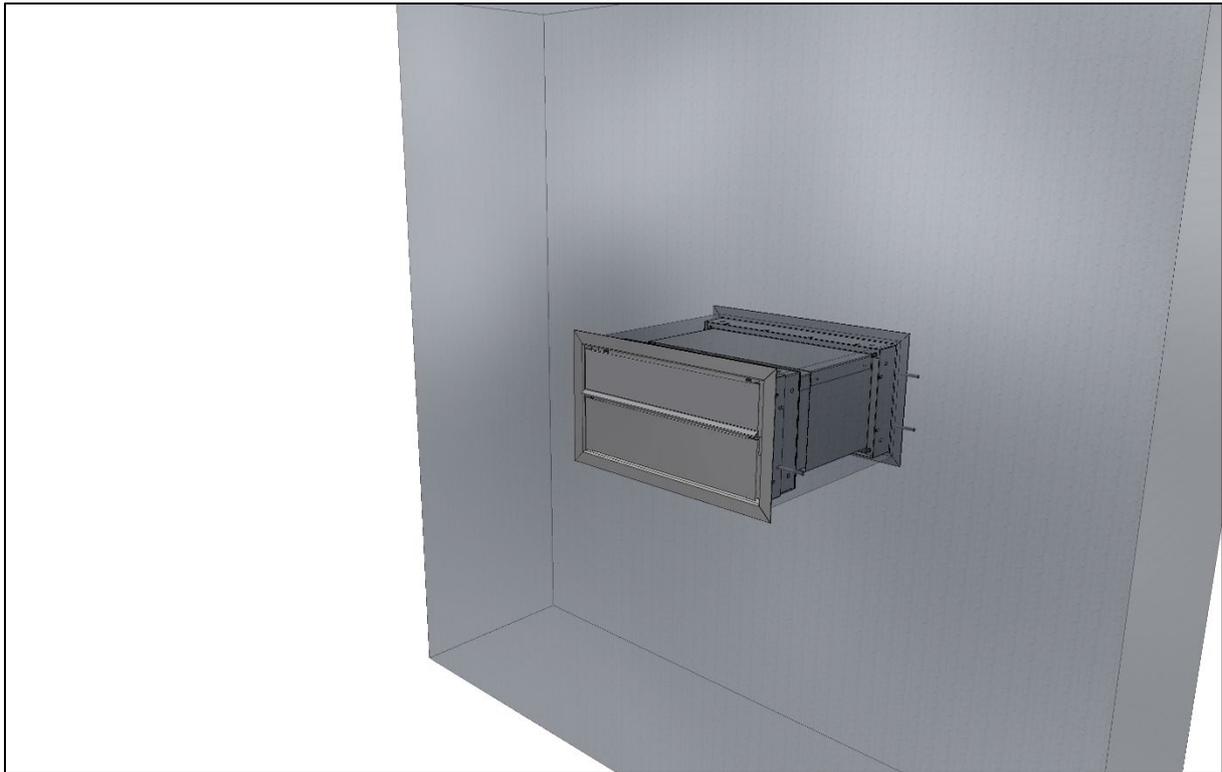


Abb. 27:

Entnahmeseite „Schacht-in-Schacht“ einfügen und mit 4 geeigneten Befestigungsschrauben sichern.

! HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass für die fachgerechte Installation ein Installationsprotokoll durch den Installateur zu erstellen ist. Dies gilt insbesondere für die Wahl eines geeigneten Befestigungsmittels. Aufgrund der unterschiedlichen Baumaterialien kann der Hersteller eine eindeutige Vorgabe machen.

Prüfen Sie mit der Installationsfachkraft welches Befestigungsmittel für Ihren Anwendungsfall in Frage kommt.

! HINWEIS:

Der Mauerdurchwurf-Briefkasten darf nicht mit Putz in Berührung kommen, der Mauerdurchwurf-Briefkasten darf insbesondere NICHT eingeputzt werden.

Generell ist darauf zu achten, dass im Gewährleistungsfall ein schadloser Ausbau möglich sein muss. Es ist deshalb zwingend auf die Möglichkeit einer zerstörungsfreien Demontage zu achten.

4.9 Standmontage Stelen Goethe 100/200/Technik

Die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Stele 100/200/Technik der Kollektion „Goethe“ erfordert die freistehende Installation mit vorangegangener Einbringung eines ebenen Fundamentes im Boden. Die Anlage wird dann mittels geeigneter Verbundanker im Fundament verschraubt.

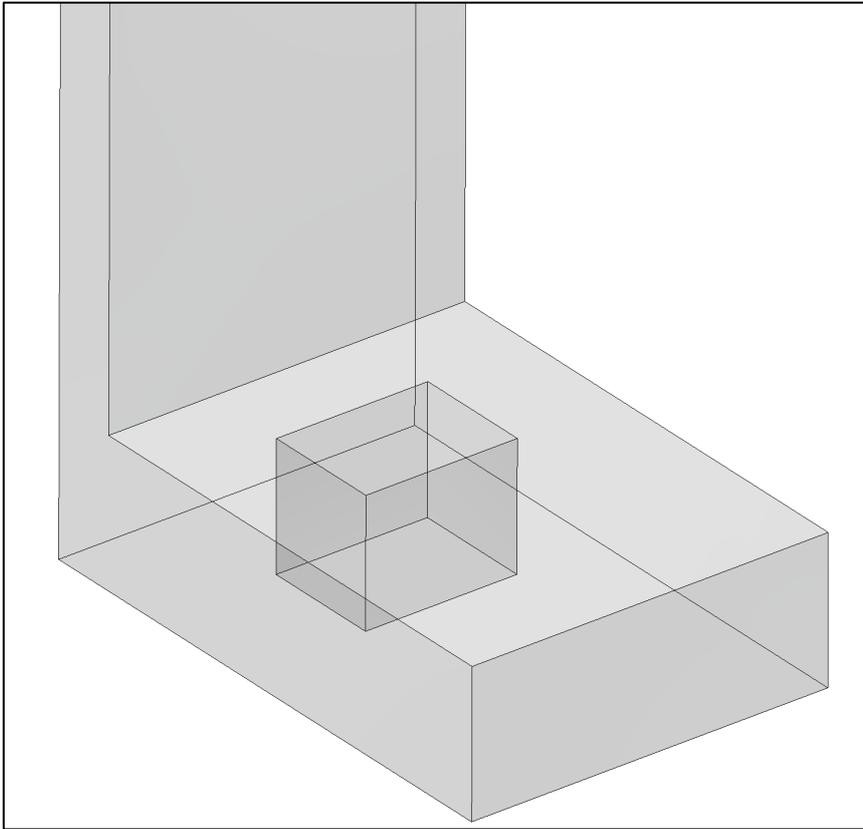
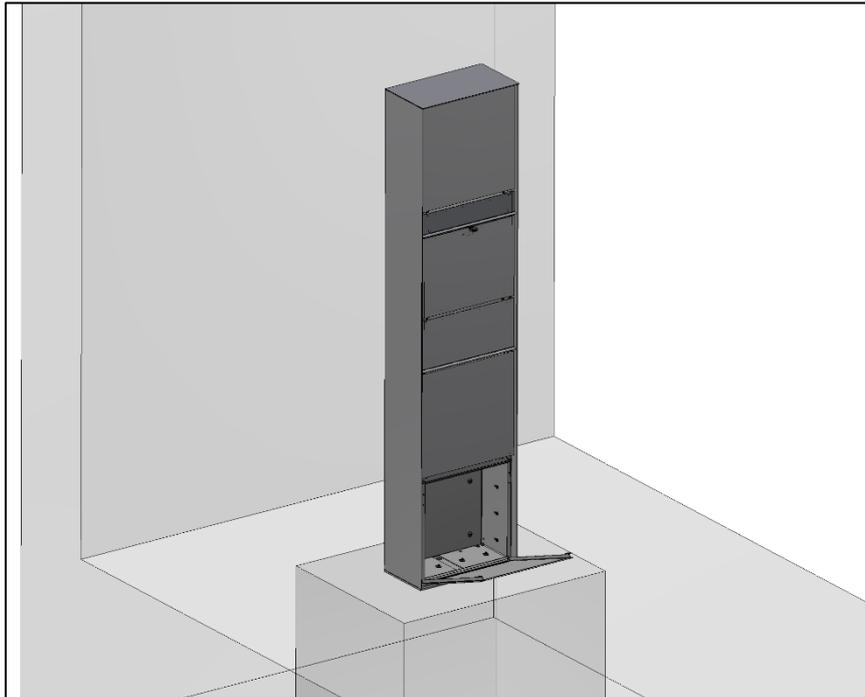
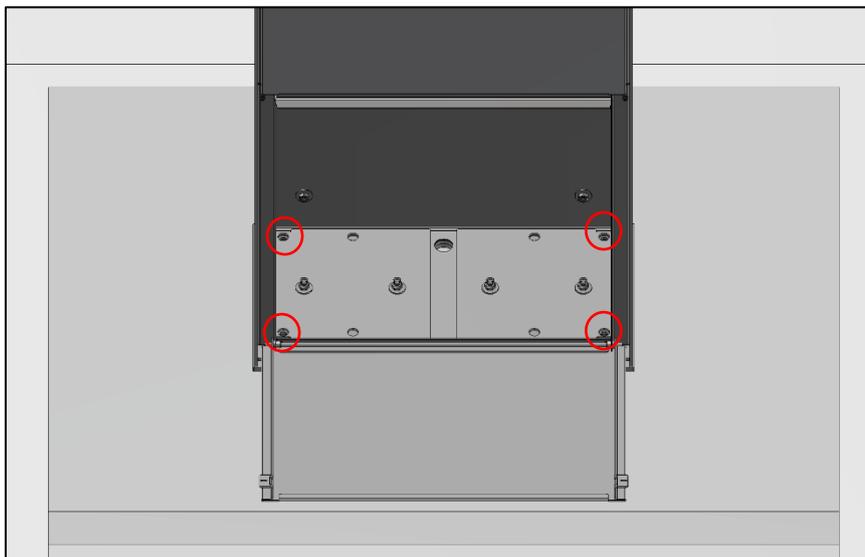


Abb. 29:

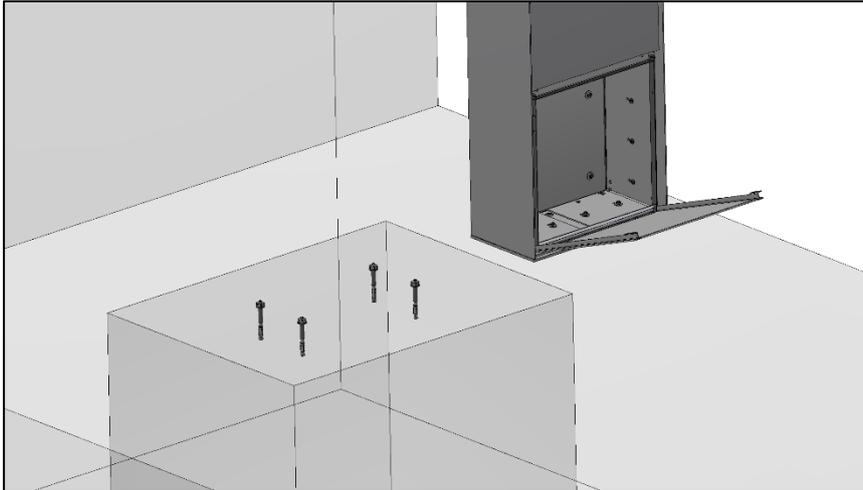
Ihr Fundament ist vorzubereiten. Sehen Sie Leerrohre für eine eventuell vorhandene Elektroinstallation vor.

**Abb. 30:**

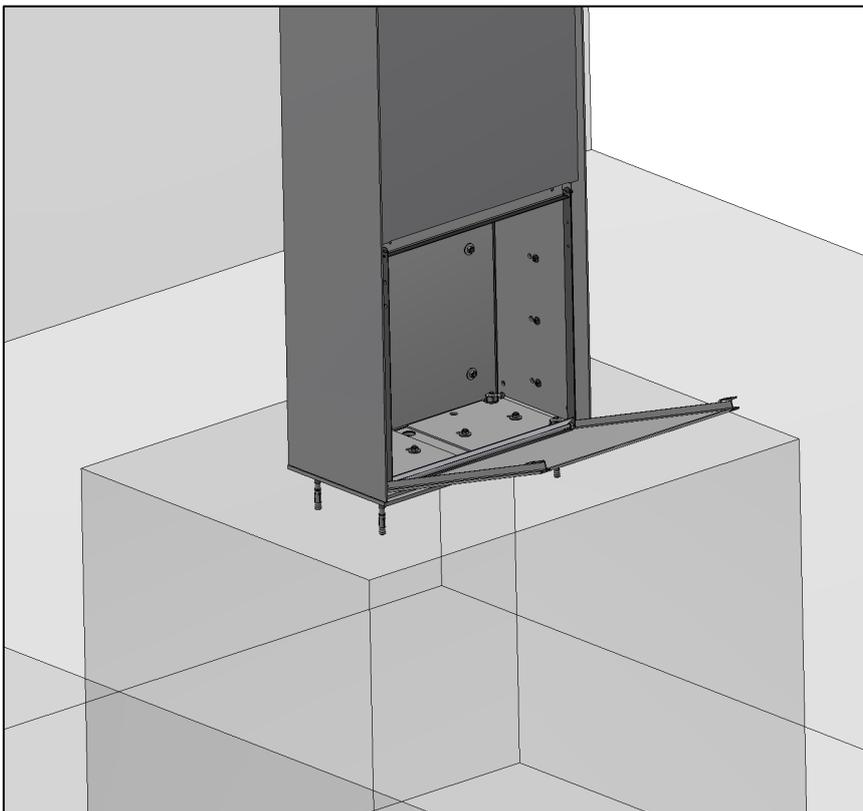
Positionieren Sie die Anlage am Aufstellort. Öffnen Sie die unterste Blende der Stelenverkleidung. Lösen und Entnehmen Sie dazu die beiden Fixierschrauben und verschaffen Sie sich damit Zugang zum Inneren der Stele.

**Abb. 31:**

Markieren Sie sich die Bohrlöcher mit einem geeigneten Stift. Schieben Sie die Anlage zur Seite und bohren Sie mit einem geeigneten Bohrer Löcher Durchmesser 10 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 10/10. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss.

**Abb. 32:**

Schlagen Sie anschließend die Bolzenanker in die vorgesehenen LÖcher. Entfernen Sie die Muttern der Bolzenanker.

**Abb. 33:**

Führen Sie das Kabel der ggf. vorhandenen Elektroinstallation durch die vorgesehene Kabelöffnung und setzen Sie die Stele auf die Bolzenanker. Fixieren Sie die Stele mittels der Muttern.

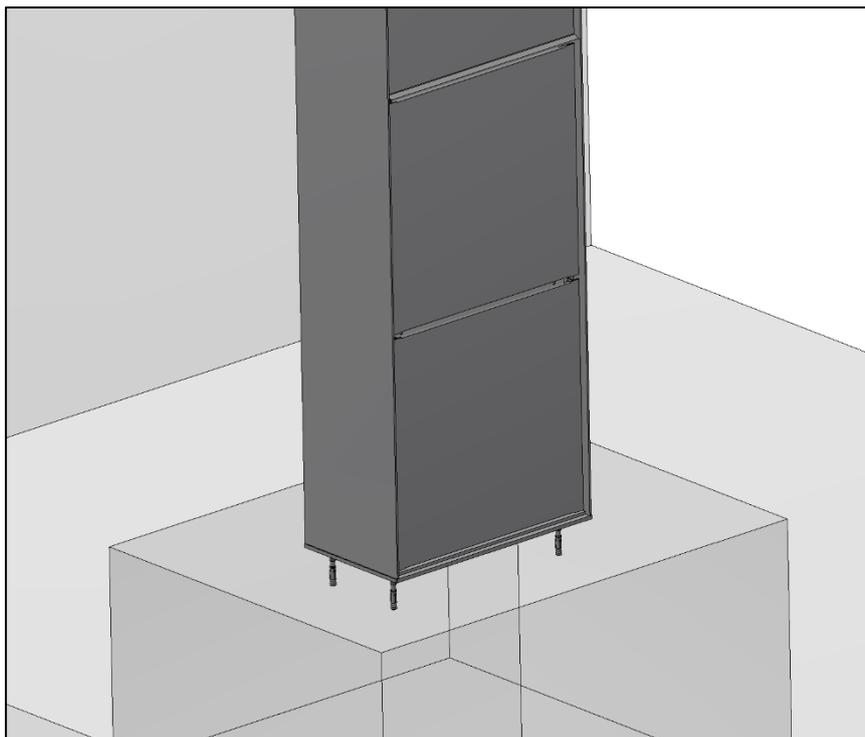


Abb. 34:

Schließen Sie die geöffnete Blende und arretieren Sie diese mit den beiden Schrauben.

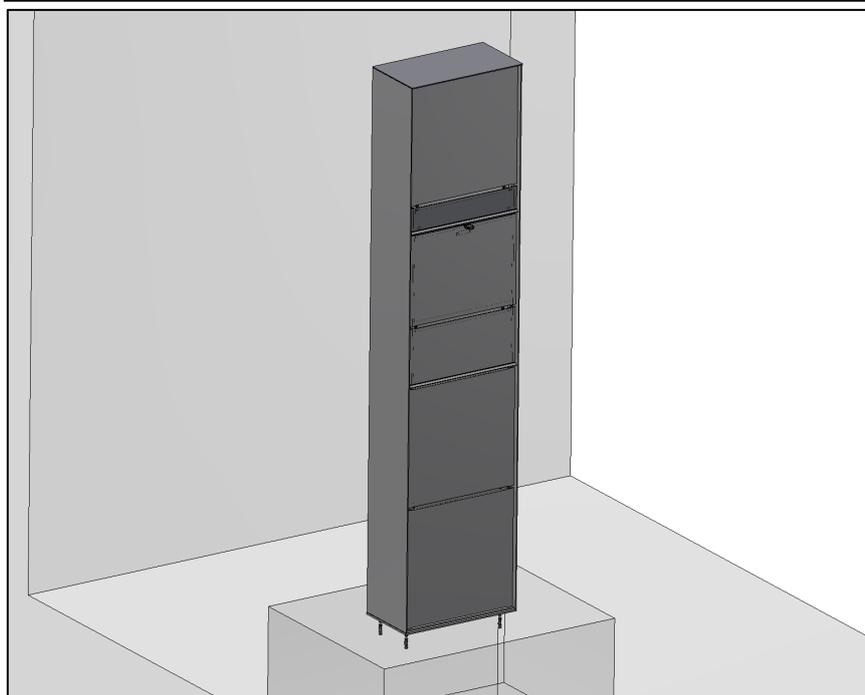


Abb. 35:

Die Installation Ihrer Goethe 100/200/Technik Stele ist abgeschlossen.

4.10 Standmontage Stelen Goethe Paketkasten

Die Montage einer Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH Paketkasten-Stele der Kollektion „Goethe“ erfordert die freistehende Installation mit vorangegangener Einbringung eines ebenen Fundamentes im Boden. Die Anlage wird dann mittels geeigneter Verbundanker im Fundament verschraubt.

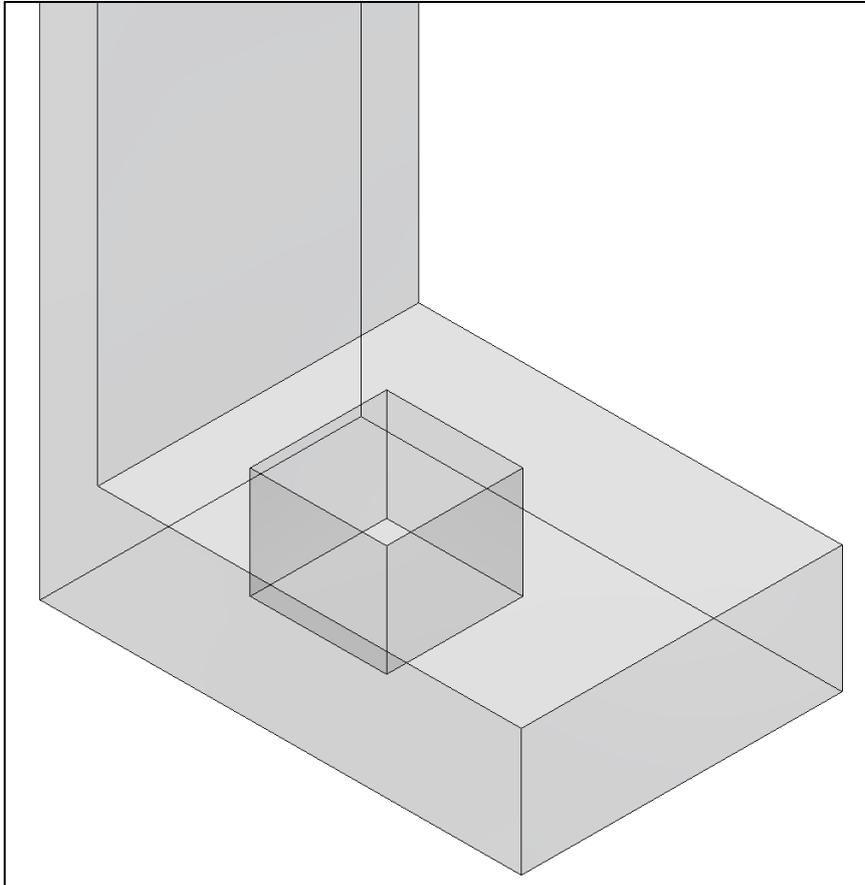
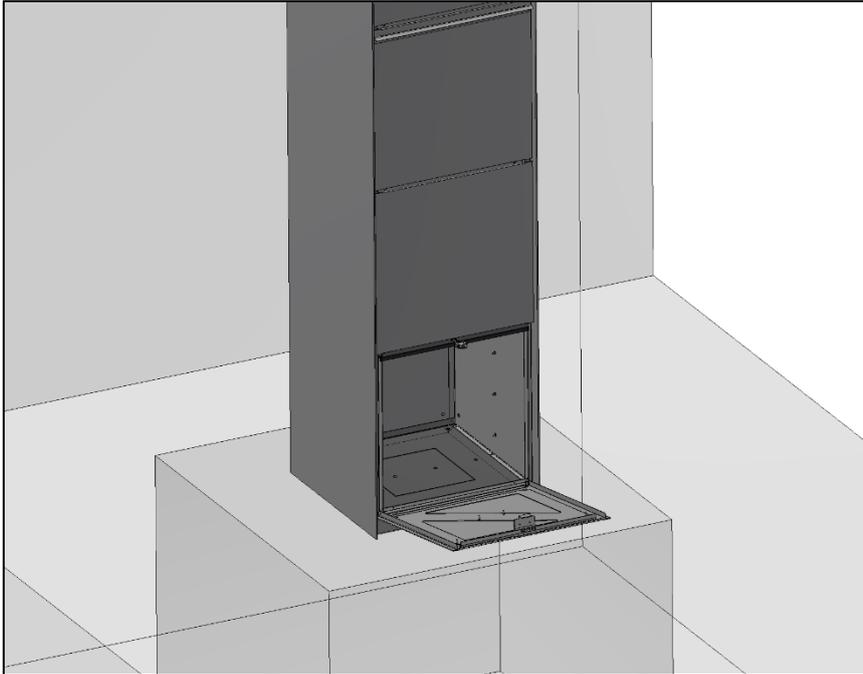
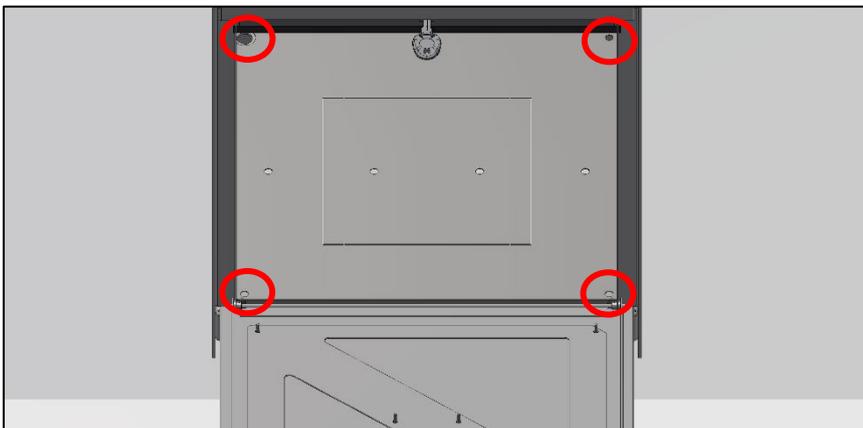


Abb. 36:

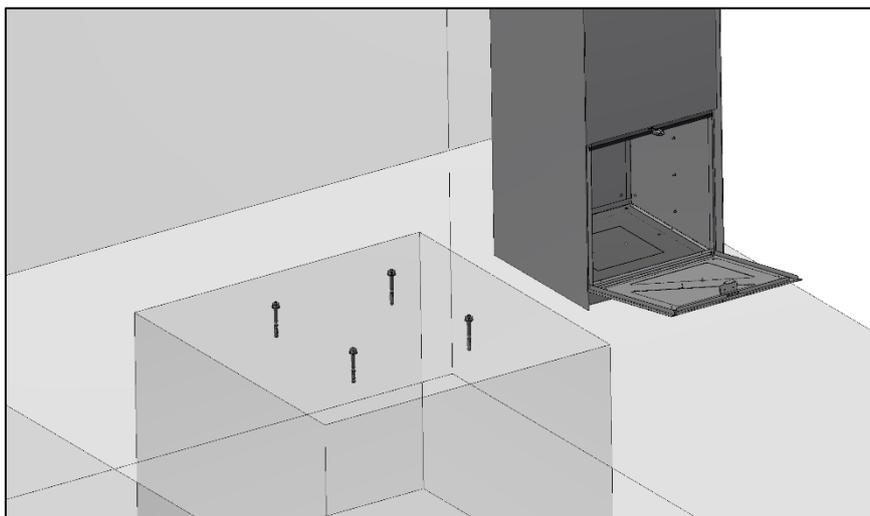
Ihr Fundament ist vorzubereiten. Sehen Sie Leerrohre für eine eventuell vorhandene Elektroinstallation vor.

**Abb. 37:**

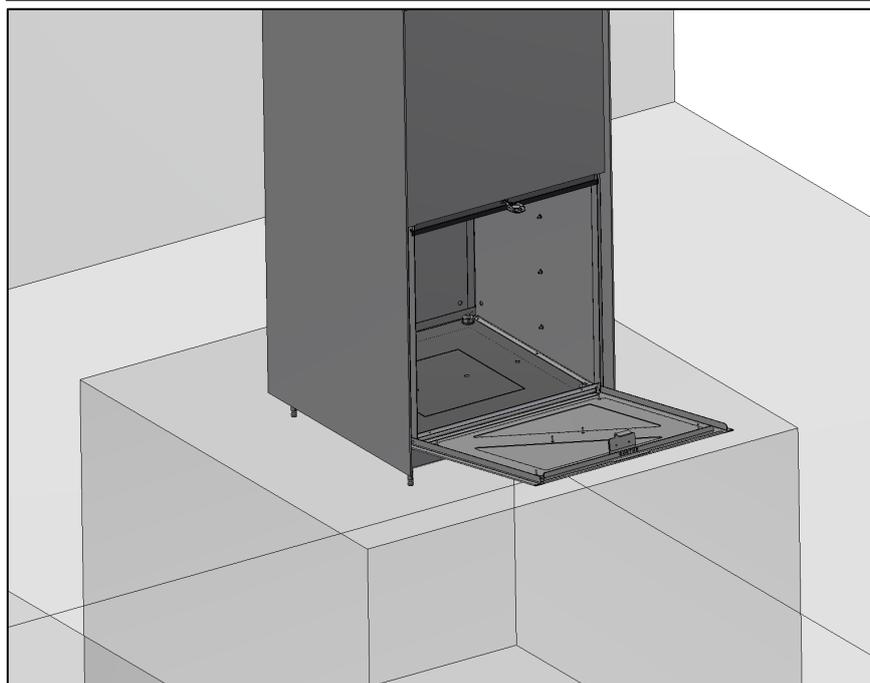
Positionieren Sie die Anlage am Aufstellort. Öffnen Sie die Entnahmeklappe des Paketfachs und entfernen Sie den eingelegten Paketaufprallschutz, verschaffen Sie sich damit Zugang zum Inneren der Stele.

**Abb. 38:**

Markieren Sie sich die Bohrlöcher mit einem geeigneten Stift. Schieben Sie die Anlage zur Seite und bohren Sie mit einem geeigneten Bohrer Löcher Durchmesser 10 mm für einen Stahlanker Fa. Fischer FAZ II 10/10. Reinigen Sie die Bohrlöcher im Anschluss.

**Abb. 39:**

Schlagen Sie anschließend die Bolzenanker in die vorgesehenen Löcher. Entfernen Sie die Muttern der Bolzenanker. Achten Sie auf eine ausreichende Länge der Bolzenanker, berücksichtigen Sie den Rahmen der Goethe Paket-Stele.

**Abb. 40:**

Führen Sie das Kabel der ggf. vorhandenen Elektroinstallation durch die vorgesehene Kabelöffnung und setzen Sie die Stele auf die Bolzenanker. Fixieren Sie die Stele mittels der Muttern.

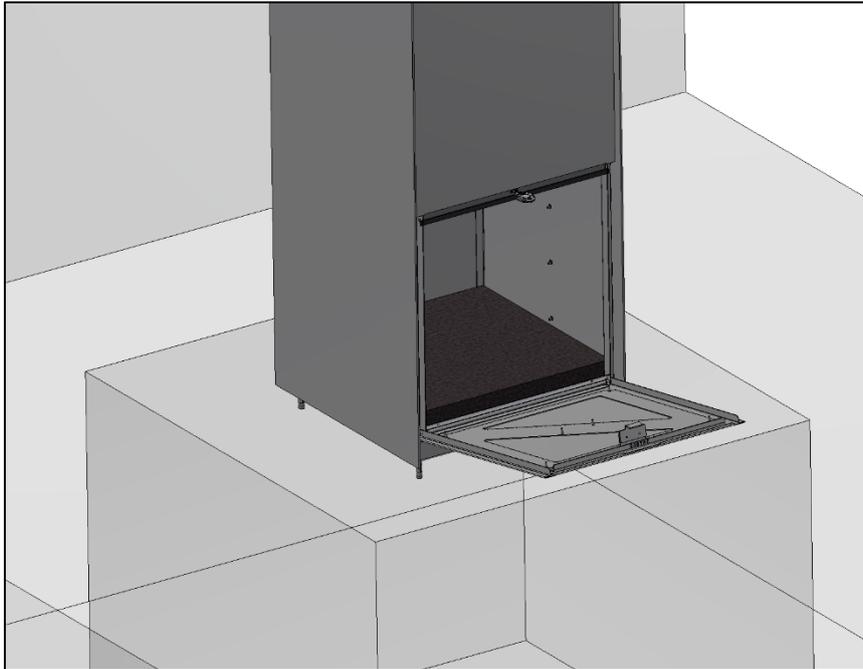


Abb. 41: Legen Sie den Paket-Aufprallschutz wieder in die Stele

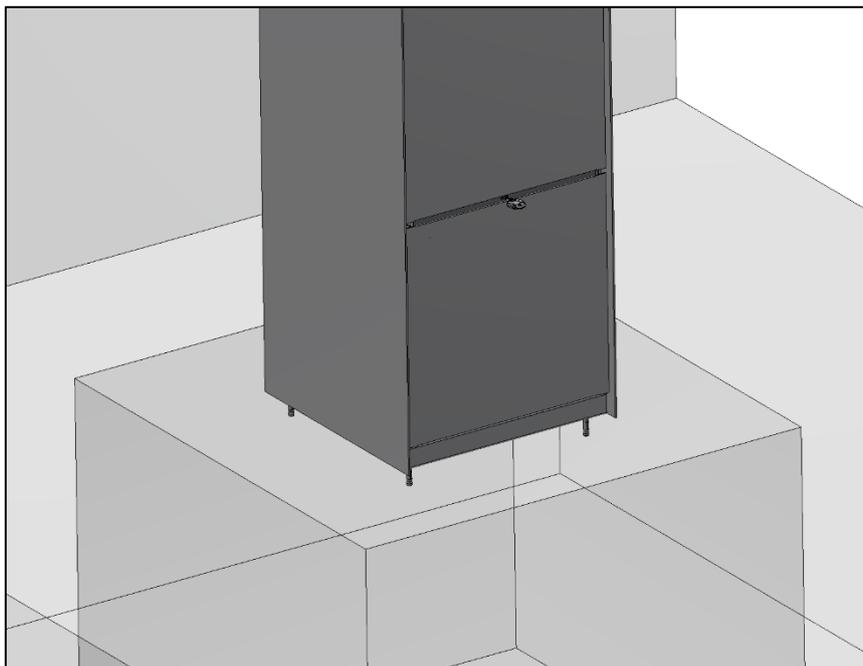


Abb. 42:
Schließen Sie die geöffnete Entnahmeklappe.

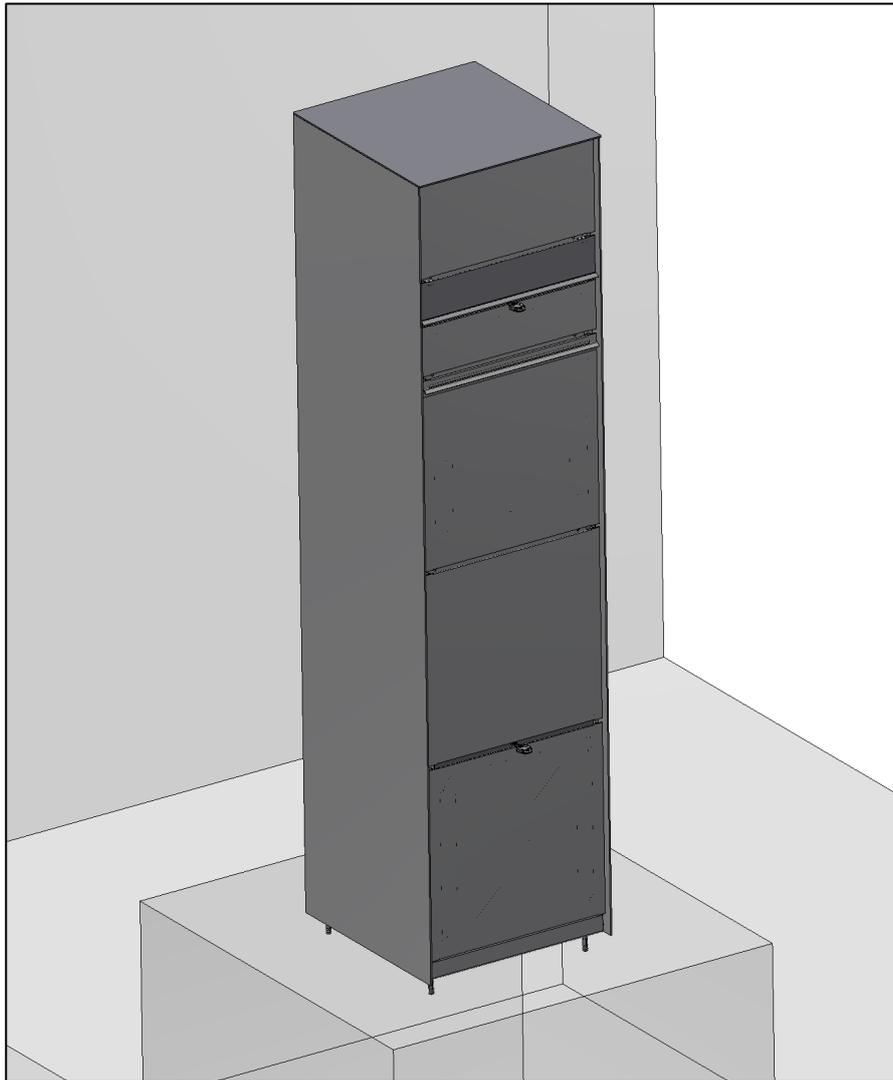


Abb. 43:

Die Installation Ihrer Goethe Paket-Stele ist abgeschlossen.

4.11 Öffnen/Schließen der Blende am Funktionskasten

Aus unterschiedlichen Gründen kann sich die Notwendigkeit einstellen, die Blende der Goethe Funktionskästen zu Öffnen und zu Schließen.

Beispiele dafür wären u.a.:

- Bei der Inbetriebnahme der Briefkastenanlage zum Herstellen des Elektrischen Anschlusses der Türkommunikation, Klingeltaster, etc. (darf nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden)
- Austausch oben genannter Komponenten im Schadensfall
- Bei Außerbetriebsetzung der Briefkastenanlage zum Trennen des Elektrischen Anschlusses der Türkommunikation, Klingeltaster, etc. (darf nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden)

Nachfolgend wird die Demontage der Entnahmeklappe beschrieben.



Abb. 44:

Goethe Funktionskasten 400x400 ohne Einbauelemente.

Funktionskästen anderer Größe und mit Einbaugeräten können in gleicher Weise geöffnet und geschlossen werden.

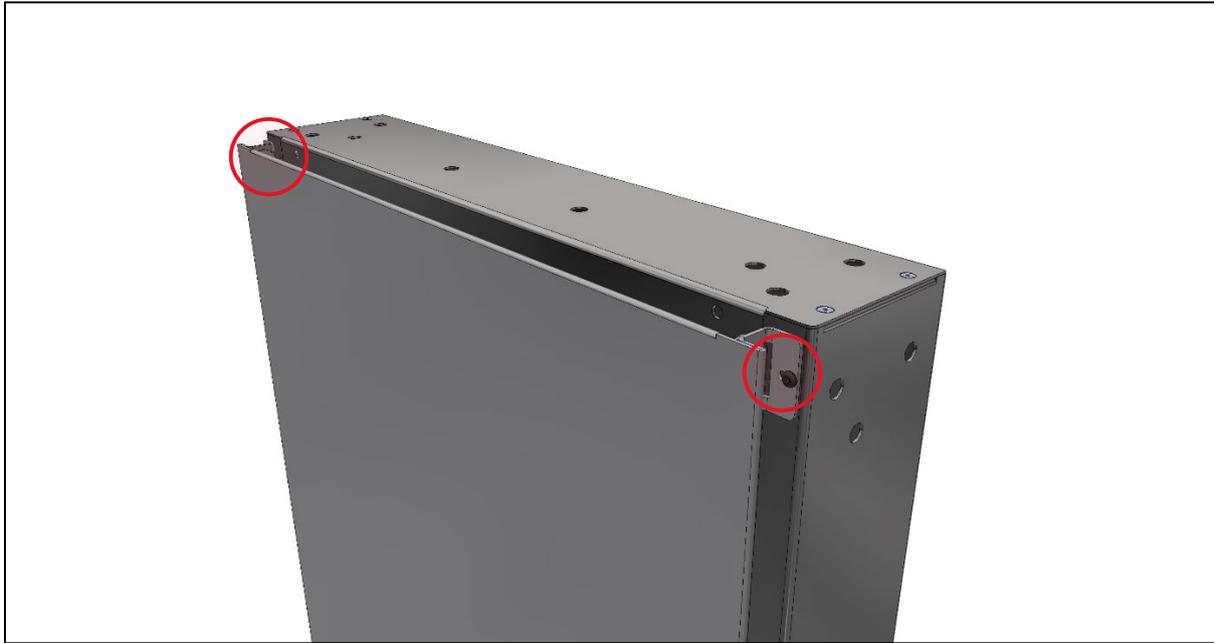


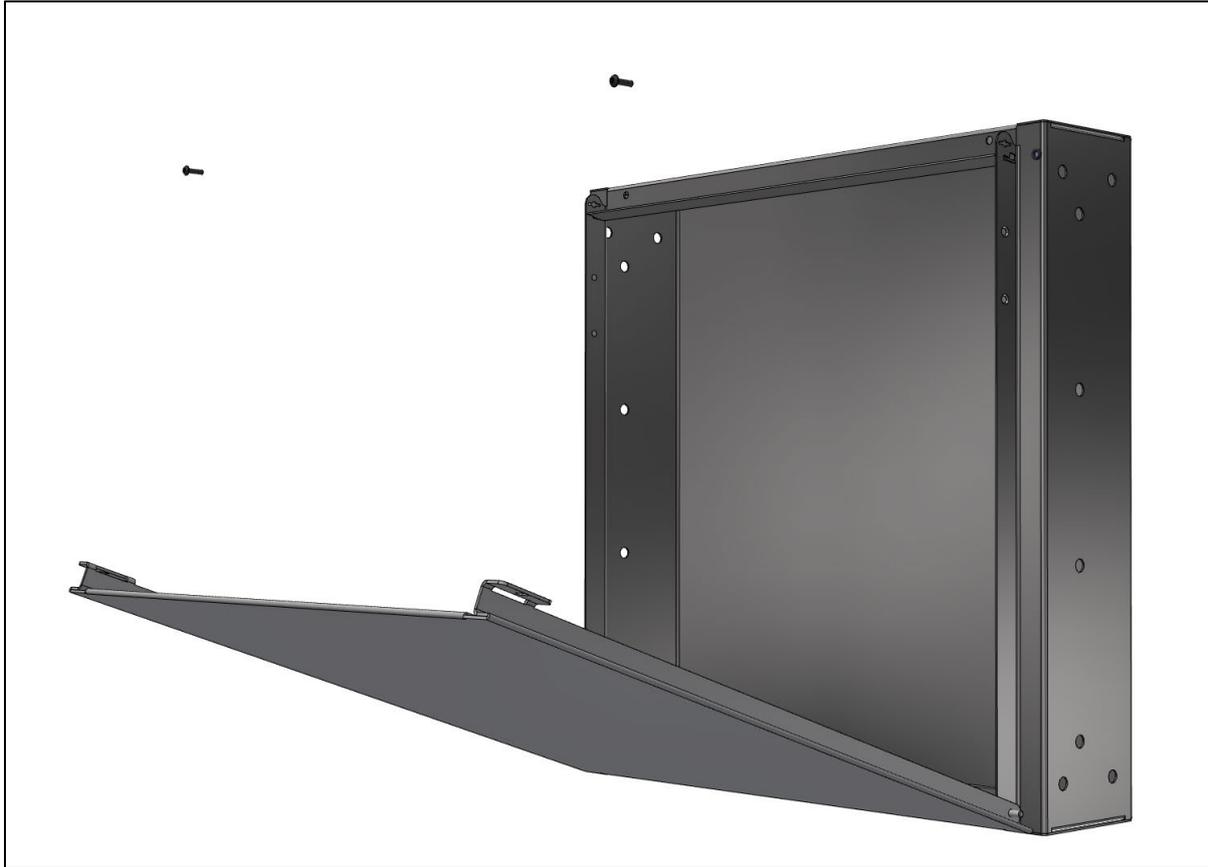
Abb. 45:

Am oberen Ende der Blende befinden sich zwei Laschen, welche die Blende mit Hilfe jeweils einer Schraube am Korpus fixieren.



Abb. 46:

Entfernen Sie diese beiden Schrauben mit Hilfe des mitgelieferten Werkzeugs. Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht verloren gehen.

**Abb. 47:**

Die Blende kann nun geöffnet werden. Das Schließen der Blende erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.12 De-/Montage Push-Key-Schloss

Sollen sich durch den Transport oder nach längerer Nutzungsdauer einstellender Verschleiß, die Entnahmeklappe nicht mehr richtig schließen lassen, so kann ein möglicherweise schadhaftes Schloss, wie nachfolgend beschrieben, ausgetauscht werden.

Fehlerbeschreibung:

Schlüssel lässt sich nur schwer ins Schloss einführen:

- ➔ Abhilfe: Schloss-Inneres mit Multifunktions-Öl schmieren, dazu Öl in die Schlüsselöffnung geben

Trotz Nachschmieren des Schlosses funktioniert das Schloss weiterhin nicht wunschgemäß

- ➔ Abhilfe: Schloss demontieren und Schließkeil nachschmieren mit Multifunktions-Öl

Seite **54**

Betriebsanleitung

Briefkasten Kollektion „Goethe“ (auch mehrfach)

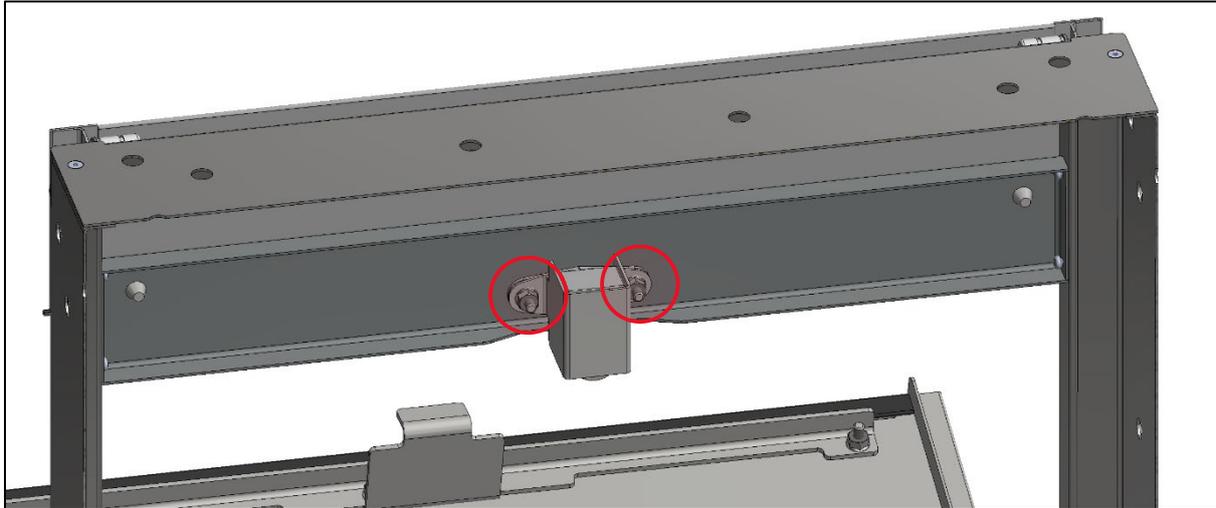
Ein vollständig defektes Schloss ist zu demontieren und an die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH zurückzusenden. Sie erhalten im Gewährleistungsfall kostenlosen Ersatz.

Die Demontage des Schlosses erfolgt folgendermaßen:

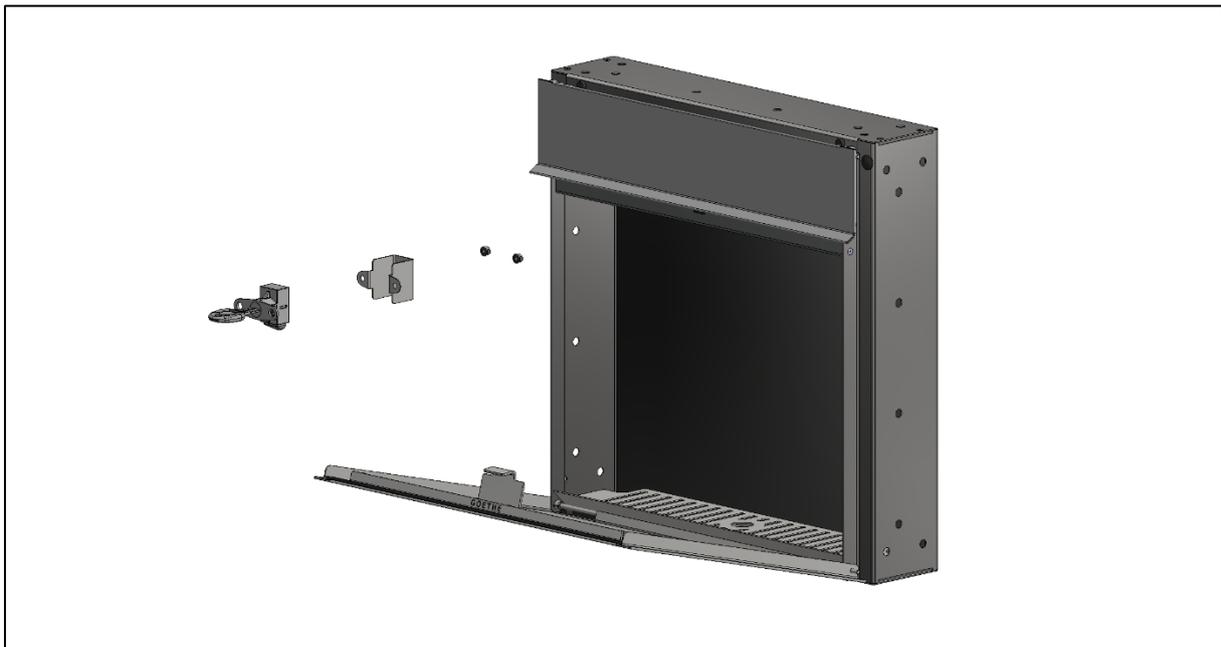


Abb. 48:

Öffnen Sie Ihren Briefkasten Kollektion Goethe

**Abb. 49 (Schnittdarstellung von hinten)**

Lösen Sie die beiden Sechskantmuttern (rot markiert). Diese Schrauben dienen der Arretierung von Schlossabdeckung und Schloss, entnehmen Sie beide Bauteile.

**Abb. 50**

Sie halten nun sowohl die Schlossabdeckung als auch das Schloss in den Händen.

Für die Montage (Wiedereinbau) von Schloss und Schlossabdeckung setzen Sie zuerst das Schloss auf die im Kastenkorpus vorgesehene Schweißbolzen, danach fügen Sie die Schlossabdeckung ein und sichern beide Bauteile wieder mit den beiden Sechskantmuttern.

4.13 Elektrischer Anschluss

(falls erforderlich)



Die unter Kapitel 2, „Sicherheit“ benannten Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten

Sollte Ihre Briefkasten Kollektion „Goethe“ über elektrische und/oder elektronische Zusatzkomponenten verfügen, dürfen diese nur von einer eingewiesenen Elektrofachkraft angeschlossen werden.



Es sind dazu die nationalen Bestimmungen und Normen zu beachten.

Die elektrische Zuleitung für einen Briefkasten Kollektion „Goethe“ ist bauseitig vorzusehen.

4.14 Wartung und Instandhaltung

Ausrichtung Schließblech

Sollen sich durch den Transport oder nach längerer Nutzungsdauer einstellender Verschleiß, die Entnahmeklappe nicht mehr richtig schließen lassen, so kann das verantwortliche Schließblech manuell nachjustiert werden.

Fehlerbeschreibung:

Entnahmeklappe wird nicht verriegelt:

Schließblech zu kurz, Schließblech rastet nicht hinter Schloss

➔ Abhilfe: Schließblech auseinanderschieben

Entnahmeklappe hat Spiel, sitzt nicht bündig im Kasten, kann nach vorn und hinten bewegt werden:

Schließblech zu lang:

➔ Abhilfe: Schließblech zusammenschieben

Dabei ist auf strammes Einrasten des Schließbleches hinter das Schloss zu achten. Die Entnahmeklappe sollte mit leichtem Nachdruck geschlossen werden bis das Einrasten des Schlosses hörbar erfolgt.

Die Ausrichtung des Schließbleches erfolgt folgendermaßen:



Abb. 51:

Öffnen Sie Ihren Briefkasten Kollektion Goethe

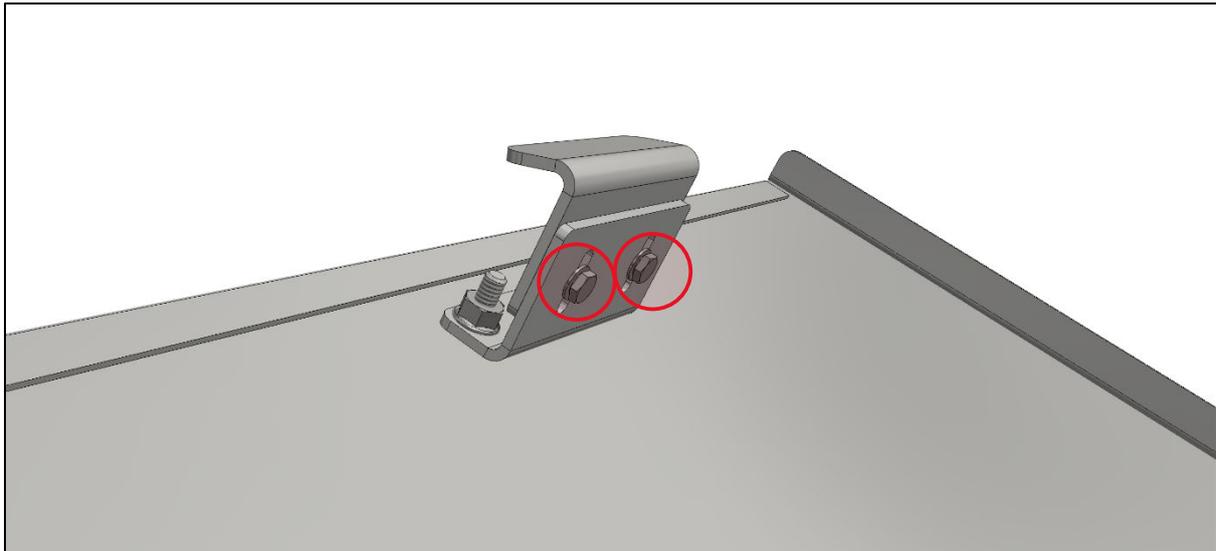


Abb. 52:

Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben (rot markiert).
Diese Schrauben dienen der Arretierung der korrekten Schließblechlänge.

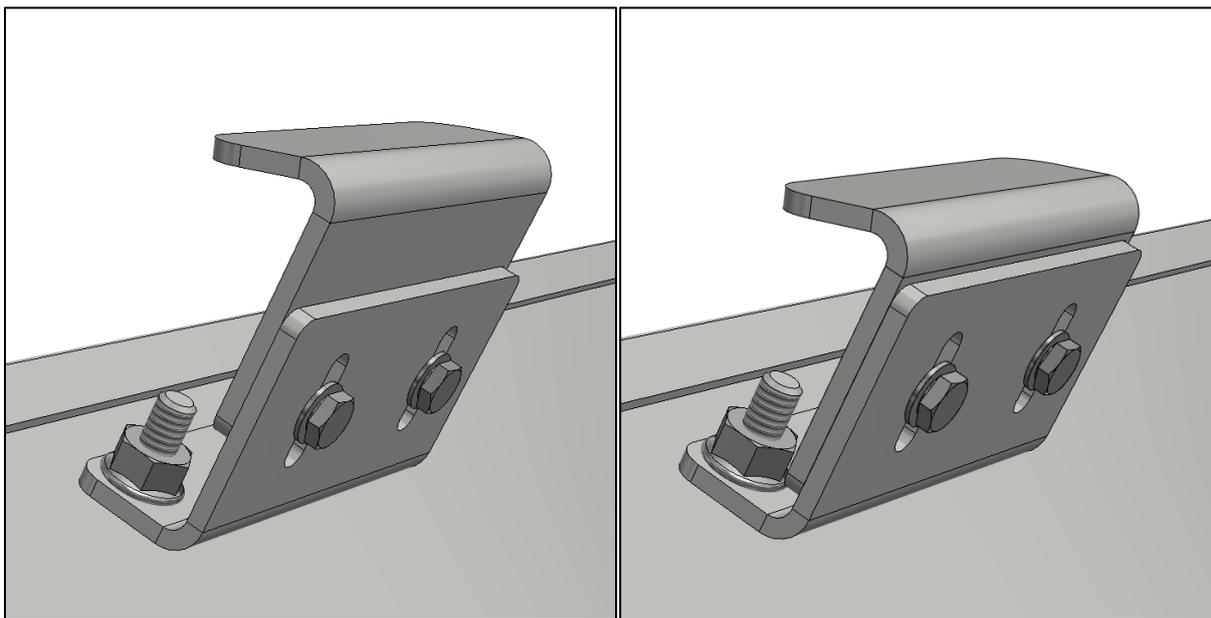


Abb. 53 + 54:

Einstellbereich des Schließbleches. Je nach oben beschriebenem Fehler Schließblech zusammen- oder auseinanderschieben.

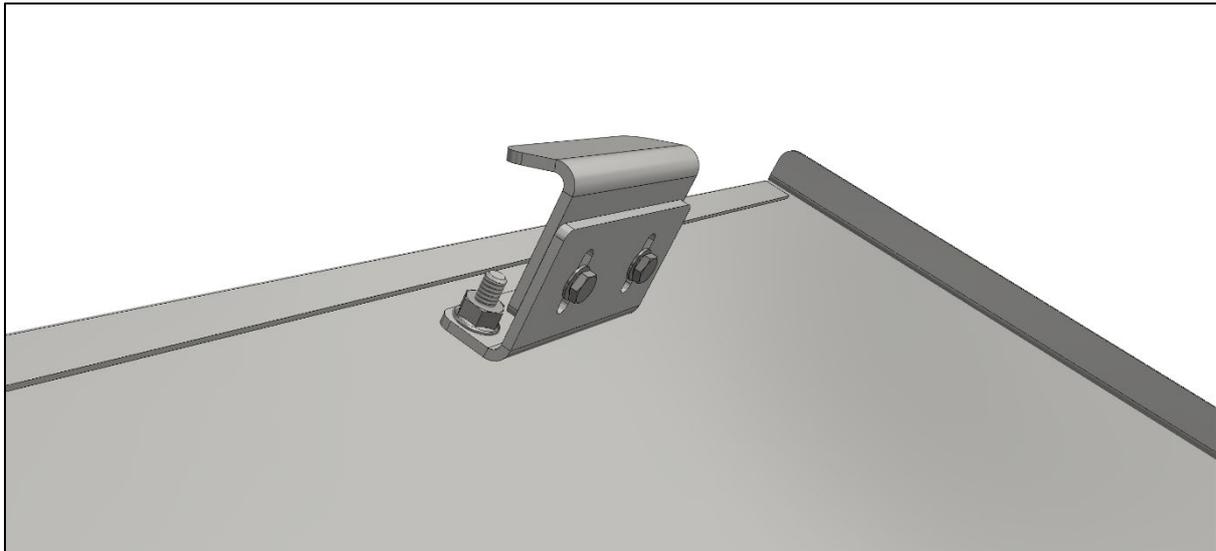


Abb. 55:

Beide Sechskantschrauben anziehen und korrektes Schließen Prüfen. Falls sich noch kein befriedigendes Ergebnis eingestellt hat, Vorgang wiederholen.

Austausch Entnahmeklappe



Abb. 56:

Öffnen Sie Ihren Briefkasten



Abb. 57:

Lösen Sie die beiden Stellringe und schieben Sie diese nach innen.



Abb. 58:

Schieben Sie nun die Achse mit den beiden Stellringen zur Seite, sodass ein Achsende frei aus dem Kasten hängt. **ACHTUNG:** Achten Sie auf die Distanzscheiben und deren ursprüngliche Positionierung. Diese müssen bei der Montage exakt in gleicher Anordnung verbaut werden



Abb. 59:

Schließen Sie den Kasten und schwenken Sie die Achse mit Stellringen nach unten

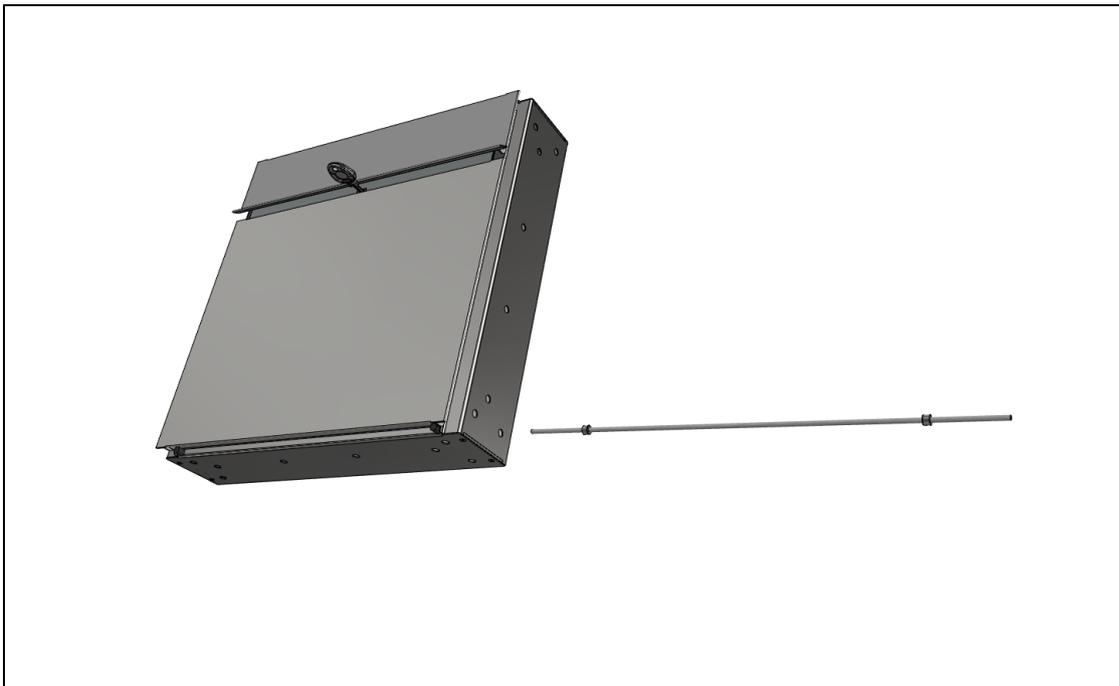


Abb. 60:

Ziehen Sie nun die Achse seitlich komplett aus dem Kasten.

ACHTUNG: Halten Sie die Entnahmeklappe fest, damit diese nicht aus dem Kasten fällt.

Die Entnahmeklappe kann entnommen werden. Die Montage in umgekehrter Abfolge.

5 Benutzung



Bei unsachgemäßer bzw. nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht Quetschgefahr. Es dürfen keine Gliedmaße in Einwurf- oder Entnahmeklappe positioniert werden



Bei unsachgemäßer bzw. nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht Schnittgefahr. Es dürfen keine Gliedmaße in Einwurf- oder Entnahmeklappe positioniert werden

6 Außerbetriebsetzung des Produkts

Eine Außerbetriebnahme ist nur durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft durchzuführen.

- ggf. Netzversorgung trennen.
- ggf. elektrische Demontage der Anlage.
- Entsorgung: siehe Kapitel 8, "Entsorgung" auf Seite 37.

7 Wartung, Reinigung, Reparatur

7.1 Wartung

Die Wartung darf nur durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft und gemäß den lokalen Bestimmungen erfolgen.

7.2 Reinigung



Spannung auf Anlage
Gefahr eines Stromschlages. Die Anlage darf nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem ähnlichen Gerät gereinigt werden.

Bei der Briefkasten Manufaktur werden nur hochwertige Materialien ausgewählt und verarbeitet, welche als Garant für Langlebigkeit und zeitlose Eleganz stehen. Bitte bedenken Sie aber, dass gerade edles Material gepflegt werden muss. Schon normale Umwelteinflüsse können Verschmutzungen bis hin zu Oberflächenveränderungen verursachen. Besonders in industriellen Ballungsräumen oder in Meeresnähe kann es zu Ablagerungen in Form von Flugrost kommen und das Material angegriffen werden. Hier sollten Anlagen häufiger gereinigt und gepflegt werden.

→ Edelstahl

Für unsere Produkte verwenden wir unter anderem Edelstahl. Dieser Stahl zeichnet sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Pflege durch Beständigkeit gegenüber Wasser, Wasserdampf, Luftfeuchtigkeit, Speisesäuren und schwachen organischen sowie anorganischen Säuren aus. Nach Montage des Briefkastens sollte eine Erstreinigung durchgeführt werden, damit eventuelle Verschmutzungen durch Lagerung, Transport oder Bau- bzw. Montagerückstände entfernt werden. Schutzschichten aus Papier, Folien bzw. Rückstände von Haftklebern müssen nach Aufbau der

Montage vollständig entfernt werden, da sie zur Korrosion führen können. Anschließend sollte der Briefkasten ca. alle 3 - 4 Wochen einer Pflege unterzogen werden, wir empfehlen hierzu unser Edelstahl-Pflegeölspray. Bitte beachten: Die Reiniger dürfen keine Salzsäure, Chloride, oder Kohlenwasserstoffe enthalten. Auf keinen Fall dürfen bei der Edelstahl-Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder Ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdrost durch Abrieb ermöglichen. Durch Flugrost verursachte Korrosionserscheinungen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Edelstahloberflächen müssen immer in Bürstrichtung gereinigt werden.

→ Aluminium

Oxydlösende oder mechanisch wirkende Putzmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie die Eloxalschicht angreifen. Achtung! Aluminiumteile vor Zement, Kalk, Gips usw. schützen.

→ Glas/Plexiglas

Acrylglas (Plexiglas) darf nicht mit organischen Lösungsmitteln wie Verdünnung, Alkoholen, Kraftstoffen usw. in Berührung kommen. Auch Glasreiniger enthalten meist Alkohole. Zum Reinigen nur klares Wasser mit einigen Tropfen Geschirrspülmittel und einen weichen Schwamm verwenden. Staub darf niemals trocken weggewischt werden.

→ Pulverbeschichtungen

Zur Reinigung der Oberfläche der Pulverbeschichtung können Wasser und kleine Mengen eines milden Reinigers verwendet werden. Wenn unbedingt notwendig, kann auch eine kleine Menge Terpentinersatz verwendet werden. Anschließend mit Wasser und einem milden Reiniger abspülen!

→ Lackierte Oberflächen

Wir empfehlen eine wöchentliche Reinigung und mindestens viermal pro Jahr eine Versiegelung mit Autowachs bei lackierten Flächen! Zum Reinigen nur klares Wasser mit einigen Tropfen Geschirrspülmittel und einen weichen Schwamm verwenden. Lackierte Flächen müssen zusätzlich noch getrocknet und mit Autopolitur versiegelt werden. Achtung: Keine essighaltigen Reinigungsmittel verwenden.

→ Schloss und Scharniere

Bitte pflegen Sie das Zylinderschloss nur mit einem speziellen Schloss-Pflegespray. So haben Sie lange Freude an einem funktionierenden Briefkasten-Schloss. Briefkastentür-Scharniere am besten zweimal jährlich reinigen und pflegen.

! HINWEIS

Sie finden Pflege und Reinigungsprodukte in unserem Pflegeratgeber:

<https://www.briefkasten-manufaktur.de/produkte/pflegemittel/>



HINWEIS

Die Reiniger dürfen keine Salzsäure, Chloride, oder Kohlenwasserstoffe enthalten. Auf keinen Fall dürfen bei der Edelstahl-Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder Ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdrost durch Abrieb ermöglichen. Durch Flugrost verursachte Korrosionserscheinungen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

7.3 Reparatur

Die eigenmächtige Reparatur des Briefkastens, Standbriefkastens, Unterputz- und Aufputzbriefkastens ist untersagt. Die Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH behält sich ausschließlich des Rechts vor, Reparaturen am Briefkasten, Standbriefkasten, Unterputz- und Aufputzbriefkasten durchzuführen. Die einzig erlaubte Reparatur, sind gemäß den von der Briefkasten Manufaktur Lippe GmbH angebotenen Originalersatzteilen, durch eine Installations- und/oder Elektrofachkraft möglich.

8 Entsorgung

Ein Briefkasten Kollektion „Goethe“ ohne elektrische Bauteile kann im Hausmüll entsorgt werden. Sollten elektronische Bauteile (Klingeltaster, Türkommunikationselektronik, etc.) verbaut sein, sind diese separat zu entsorgen. Durch die separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräte soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht, sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenden gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

→ Verpackung gemäß den geltenden nationalen Rechtsvorschriften in den entsprechenden Recyclingbehälter entsorgen.



Jeder Verbraucher ist nach der deutschen Batterieverordnung gesetzlich zur Rückgabe aller gebrauchten oder verbrauchten Batterien bzw. Akkumulatoren verpflichtet. Eine Entsorgung im Hausmüll ist verboten. Alte Batterien und Akkumulatoren können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen der Gemeinde und überall dort abgegeben werden, wo Batterien und Akkumulatoren der betreffenden Art verkauft werden

9 Konformitätserklärung

Die Briefkästen Kollektion „Goethe“ wurden gemäß geltenden Rechtsvorschriften der festgelegten Vertriebsregionen entwickelt, produziert, geprüft und geliefert. Die vollständige EU-Konformitätserklärung ist diesem Dokument angehängen.

